

20
16

Geschäftsbericht



EnAlpin

INHALT

02 GRUSSWORTE

03 GREMIEN

03 Der Verwaltungsrat

04 Die Geschäftsleitung

06 LAGEBERICHT

09 Geschäftstätigkeit

10 Energiepolitik / Marktumfeld

13 Produktion

15 Netze

16 Dienstleistungen

18 Neue Geschäftsfelder

21 FINANZBERICHT

22 Konsolidierte Jahresrechnung

49 Einzelabschluss

Energiebranche vor Herausforderung

Angesichts der für die Energiebranche ungünstigen Rahmenbedingungen kann die EnAlpin mit dem erzielten Jahresergebnis 2016 zufrieden sein. Wir konnten uns auf den lokalen und überregionalen Märkten behaupten und ein ansprechendes Ergebnis erreichen.

Das Umfeld für die Energiebranche ist anhaltend garstig: die Margen zwischen den Beschaffungskosten und den Verwertungserlösen der Energie schwinden dahin. Die Stromschwemme hält an, die Preise bewegen sich auf tiefem Niveau, auch wenn sie in der zweiten Jahreshälfte 2016 leicht anzogen.

Das abgeschlossene Geschäftsjahr der EnAlpin ist mit Vorsicht mit dem Vorjahr zu vergleichen. Die EnAlpin kann zwar einen ähnlichen Jahresgewinn ausweisen, was allerdings teilweise auf einmalige Effekte zurückzuführen ist.

Freilich bedeutet zufrieden sein nicht, die Hände in den Schoss zu legen. Vielmehr sind wir alle gefordert, uns auf die Rahmenbedingungen einzustellen und uns flexibel anzupassen.

Beim traditionellen Kerngeschäft wollen wir effizienter werden und Synergiepotenziale nutzen. Auch wenn dies zunehmend schwieriger wird, da bezüglich der beeinflussbaren Kosten bereits diverse Massnahmen laufen. Bei den unbeeinflussbaren Kostenelementen sind wir weitgehend abhängig von der Politik: die Energiestrategie 2050 der Eidgenössischen Räte wird mit einem Referendum bekämpft. Die Strategie würde der Wasserkraft zweifellos Vorteile bringen. Die Diskussion der Wasserzinse ab 2020 ist in vollem Gange.

Im Verbund mit der Energiedienst-Gruppe will die EnAlpin nebst dem Kerngeschäft zu einem Anbieter von Produkten und Dienstleistungen werden, die den Kunden bei der individuellen Energiewende begleiten: Photovoltaik, Elektromobilität, Wärmenetze in Kombination mit lokalem Verbrauch, Steuerung und Speicherung, Energieeffizienz usw. sind die Stichworte.

Die Zukunft ist für die gesamte Energiebranche spannend und herausfordernd. Es gilt, die sich bietenden Chancen zu nutzen.



Hans Kuntzemüller



Michel Schwery



Hans Kuntzemüller
Präsident des Verwaltungsrates



Michel Schwery
Delegierter des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat



hinten v.l.n.r.: Michel Schwery - Delegierter, Martin Steiger - Vizepräsident, Christophe Darbellay, René Imoberdorf
vorne v.l.n.r.: René Dirren, Wilhelm Schnyder, Hans Kuntzemüller - Präsident, Dr. Dominique D. Candrian

| Name | Jahrgang | Funktion | Mandat bis zur GV |
|---------------------------|----------|---------------|-------------------|
| Hans Kuntzemüller | 1951 | Präsident | 2017 |
| Martin Steiger | 1956 | Vizepräsident | 2017 |
| Michel Schwery | 1964 | Delegierter | 2017 |
| Christophe Darbellay | 1971 | Mitglied | 2017 |
| René Dirren | 1951 | Mitglied | 2017 |
| René Imoberdorf | 1950 | Mitglied | 2017 |
| Wilhelm Schnyder | 1943 | Mitglied | 2017 |
| Dr. Dominique D. Candrian | 1963 | Mitglied | 2017 |

Verwaltungsrat / Generalversammlung

Im Geschäftsjahr 2016 traf sich der Verwaltungsrat zu 4 Sitzungen. Am 15. April 2016 fand die ordentliche Generalversammlung statt, mit welcher das Geschäftsjahr 2015 abgeschlossen wurde.

Mit der Generalversammlung 2017 laufen alle Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrates aus.

Die Geschäftsleitung



Michel Schwery
Direktor
Delegierter des Verwaltungsrates



Beat Abgottspon
Bereichsleiter
Finanzen / Dienste



Alain Bregy
Bereichsleiter
MS- / NS-Netze



Urs Hildbrand
Bereichsleiter
Vertrieb / Energiewirtschaft



Diego Pfammatter
Bereichsleiter
Betrieb / Technik



Über uns

Die EnAlpin ist in der Produktion, der Beschaffung, der Verteilung und der Versorgung von elektrischer Energie tätig und deckt damit die gesamte Wertschöpfungskette ab. Sie beliefert grosse Industriekunden, Gewerbekunden und zahlreiche Weiterverarbeiter. Die Gesellschaft ist an zahlreichen Produktionsbetrieben und in kommunalen Elektrizitätswerken beteiligt.

Die Stromproduktion erfolgt ausschliesslich aus erneuerbaren Energien, grösstenteils aus Wasserkraft und zu einem kleinen Teil aus Sonnenenergie. Das Engagement in regenerative und umweltfreundliche Energieträger wird laufend ausgebaut.

Das Unternehmen versteht sich als langfristiger Partner der Gemeinden, von Industrie und Gewerbe und bietet den Kunden Dienstleistungen und Lösungen in den angestammten Geschäftsbereichen sowie in weiteren energienahen Bereichen an.

LAGEBERICHT

- 09 Geschäftstätigkeit
- 10 Energiepolitik / Marktumfeld
- 13 Produktion
- 15 Netze
- 16 Dienstleistungen
- 18 Neue Geschäftsfelder

Die EnAlpin

Ziele und Strategie

Die EnAlpin ist in die Energiedienst-Gruppe eingebunden und deckt den Markt Schweiz mit einem Schwerpunkt in der Region Wallis ab. Die Gesellschaft ist im Wallis einer der führenden und konkurrenzfähigen Energiepartner und Anbieter von Dienstleistungen und Lösungen im Energiebereich sowie in energienahen Bereichen. Energiedienst und EnAlpin wollen sich strategisch in der Schweiz und in Europa verstärkt im Bereich der erneuerbaren Energien (Schwerpunkte Wasser und Sonne) positionieren.

Der schwierigen Lage im Energiebereich, aufgrund der anhaltend tiefen

Marktpreise der elektrischen Energie, begegnet die Energiedienst-Gruppe mit einer Offensive bei neuen Geschäften. Die Energiedienst-Gruppe will ertragsmässig von der Strompreisentwicklung unabhängiger werden: Elektromobilität, Wärmenetze, Photovoltaikanlagen in Kombination mit lokalem Verbrauch, Steuerung und Speicherung, Energieeffizienz, Glasfasernetze, usw. sind die Stichworte.

Mitarbeitende

Ende des Geschäftsjahres 2016 beschäftigten die EnAlpin und die EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG im Wallis 104 Mitarbeitende (Vorjahr 103), davon 6 Lernende.

Mit Berücksichtigung der Mitarbeitenden der konsolidierten Gesellschaft Elektrizitätswerk Rheinau AG führt dies zu einem Gesamtbestand an Vollzeitstellen der EnAlpin-Gruppe von 114.6 Einheiten (Vorjahr 114.4).

Revisionsstelle

Die APROA AG, Visp, wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2016 als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016 wiedergewählt.

Jahresabschluss 2016

Die Jahresabschlüsse der EnAlpin-Gruppe und der EnAlpin AG sind im Anhang kommentiert.



Wasserkraft – klimafreundlich, erneuerbar, einheimisch und nachhaltig.

Wir produzieren jährlich im Schnitt **1'000 GWh Strom** – dies deckt den Jahresbedarf von rund 280'000* Haushalten.

* Die Anzahl Haushalte wird mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3'500 kWh berechnet.

Als Energieproduzent geben wir die Trümpfe erneuerbarer Energieproduktion unseren Verteilgesellschaften weiter: Unser **Standardstromprodukt** besteht aus **Walliser Wasserkraft** und **Sonnenenergie**.

Geschäftstätigkeit

Entwicklung

Die gegenüber dem Vorjahr ungünstigeren Produktionszahlen und die anhaltend tiefen Preise führten zu einer verminderten Energiemarge.

Das EBIT sank von 19.8 Mio. Franken auf 12.9 Mio. Franken. Der Jahresgewinn wird mit 8.7 Mio. Franken (Vorjahr 7.5 Mio. Franken) ausgewiesen. Das im Vergleich zum Vorjahr gehaltene Ergebnis 2016 kommt auch dank einmaliger Effekte zustande.

Die schwierige Situation der gesamten Energiebranche wird auch mittelfristig andauern und stellt die Branche vor grosse Herausforderungen. Der Preiszerfall geht einher mit der Entwertung des Produktionsparks. Grosse Wertberichtigungen bei den Vermögenswerten, welche die Abschlüsse der Branche belasten, sind die Folge. Der Kostendruck nimmt kontinuierlich zu. Alle Marktteilnehmer suchen in dieser Situation nach neuen Geschäftsfeldern, die wirtschaftlich erfolgsversprechender sind.

Die EnAlpin präsentierte den regionalen Medien Ende September die neue Produktreihe und die Dienstleistungen der Energiedienst-Gruppe. EnAlpin positioniert sich damit als regional verwurzelter Partner für die Energiewende zu Hause.

Nebst dem traditionellen Energiegeschäft setzt die EnAlpin-Gruppe künftig noch intensiver auf Dienstleistungen aller Art in energienahen Bereichen. Der heutige Anteil dieser Erträge von rund 5% an den gesamten Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen soll wachsen.

Absatzmärkte EnAlpin

Die EnAlpin konnte sich trotz verschärfter Konkurrenz auch 2016 relativ gut auf den volatilen Märkten behaupten. Auch 2016 wirkte sich der starke Frankenkurs gegenüber dem Euro erschwerend aus. Dadurch sinken die Strompreise in Schweizer Franken zusätzlich mit entsprechendem Druck auf die Margen.

Die in der zweiten Jahreshälfte leicht anziehenden europäischen Grosshandelspreise wirkten sich stabilisierend auf das Ergebnis der EnAlpin aus, nachdem zu Beginn des Jahres ein starkes Absacken der Preise zu verzeichnen war. In einem anhaltend volatilen Marktumfeld konnten verschiedene Verträge mit regionalen Weiterverteilern und industriell-gewerblichen Kunden schweizweit abgeschlossen werden.

Der Handelsabsatz 2016 der EnAlpin-Gruppe betrug 1'143.5 GWh (Vorjahr 977.2 GWh). Aus dem Handel bezog die EnAlpin 905.3 GWh (Vorjahr 704.8 GWh).

An die Weiterverteiler verkaufte die EnAlpin-Gruppe 325.0 GWh (Vorjahr 384.0 GWh). In diesem Rückgang schlugen sich vorab die relativ milden Jahrestemperaturen nieder.

An Industrie und Gewerbetunden wurden 400.0 GWh abgesetzt (Vorjahr 398.8 GWh).

Vertrieb / Service / Contracting

Im Servicebereich bietet die EnAlpin den Energieversorgungsunternehmen mit der Dienstleistungsplattform ordoplus eine modulare Plattform an, auf der sie die Prozesse im Zusammenhang mit der vertrieblischen Tätigkeit abwickeln können.

Beim Contracting werden im Raum Oberwallis verschiedene private Kunden und Gemeinden mit Wärme versorgt.

Bei den Stromprodukten konnte die EnAlpin bei mehreren von ihnen belieferten Weiterverteilern das Upgrade des den Endkunden gelieferten Standardstroms auf das Produkt NaturEnergie vollziehen. Die als NaturEnergie an Endkunden gelieferte Menge liegt damit ab 2017 bei ca. 110 GWh pro Jahr. Ein Teil der Erträge fliesst in einen Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien.

Energiapolitik / Marktumfeld

Energiapolitik Schweiz

Die Eidgenössischen Räte haben die Energiestrategie 2050 des Bundes am 30. September 2016 beschlossen. Nach dem Willen des Gesetzgebers soll diese Strategie am 01. Januar 2018 in Kraft treten. Allerdings wurde inzwischen das Referendum ergriffen, so dass das Schweizer Volk über diese Strategie in der ersten Jahreshälfte 2017 noch abstimmen muss.

Das erste Massnahmenpaket umfasst 3 Stossrichtungen:

- **Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz:** Gebäude, Mobilität, Industrie, Geräte
- **Massnahmen zum Ausbau der erneuerbaren Energien:** Förderung, Verbesserung rechtlicher Rahmenbedingungen
- **Atomausstieg:** Keine neuen Rahmenbewilligungen, schrittweiser Ausstieg - Sicherheit als einziges Kriterium.

Das Massnahmenpaket zum Ausbau der erneuerbaren Energien hat zum Ziel, die durchschnittliche inländische Produktion erneuerbarer Energien ohne Wasserkraft von 4'400 GWh im Jahr 2020 auf 11'400 GWh im Jahr 2035 zu erhöhen. Die Zielproduktion aus Wasserkraft im Jahr 2035 beträgt 37'400 GWh.

Für die Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Gewässersanierungen soll neu ein Netzzuschlag von 2.3 Rp./kWh erhoben werden. Darin inbegriffen sind 0.2 Rp./kWh für Finanzhilfen an die bestehende Grosswasserkraft in Form einer Marktprämie.

Das heutige KEV-System soll zu einem Einspeisevergütungssystem mit Direktvermarktung umgebaut werden.

Die Fördermassnahmen sind im Gesetz zeitlich befristet:

- ab dem sechsten Jahr nach Inkrafttreten des ersten Massnahmenpakets keine neuen Verpflichtungen im Einspeisevergütungssystem
- ab dem Jahr 2031 keine neuen Investitionsbeiträge / Einmalvergütungen
- maximaler Netzzuschlag im Jahr nach dem Inkrafttreten des Massnahmenpakets

Das erste Paket sieht für die Wasserkraft folgende Massnahmen vor:

Grosswasserkraft

- Marktprämie für bestehende Kraftwerke
- Ausgleich der Differenz zwischen Gestehungskosten und tieferem Marktpreis
- Kraftwerke erhalten
 - für Elektrizität, die sie im freien Markt unter den Gestehungskosten verkaufen, eine Prämie von maximal 1 Rp./kWh. Die Finanzierung erfolgt über einen Netzzuschlag (0.2 Rp./kWh).
 - Investitionsbeiträge für neue Kraftwerke. Der Beitrag wird im Einzelfall bestimmt und beträgt maximal 40% der anrechenbaren Investitionskosten. Die Finanzierung erfolgt über einen Netzzuschlag (max. 0.1 Rp./kWh).

Kleinwasserkraft

- Nur Wasserkraftanlagen mit einer Leistung von mindestens 1 MW können neu in das Einspeisevergütungssystem aufgenommen werden.
- Ausnahmen für Anlagen mit geringen Umweltauswirkungen.

Weitere Elemente der Energiestrategie 2050 bezüglich der erneuerbaren Energien inklusive Wasserkraft:

- Nutzung und Ausbau der erneuerbaren Energien liegen im nationalen Interesse
- Erneuerbare Energien - Verkürzung und Vereinfachung der Bewilligungsverfahren.

Fazit

Die Schweizer Wasserkraft ist nicht nur heute, sondern erst recht in Zukunft systemrelevant für die Schweizer Stromversorgung. Sie ist die wichtigste strategische Komponente zur erfolgreichen Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundesrats.

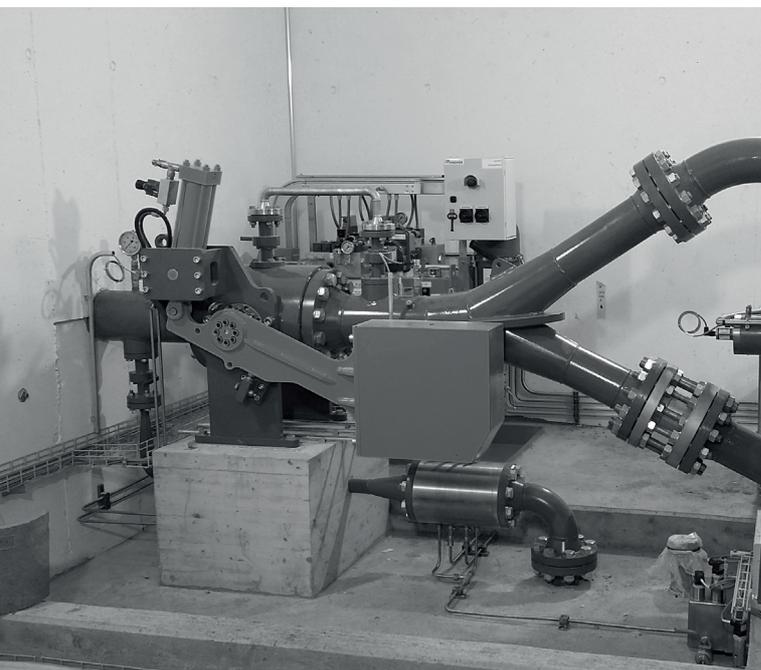
Marktumfeld

Das Marktumfeld blieb für die Strombranche europaweit und damit auch in der Schweiz für das Geschäftsjahr 2016 unverändert schwierig. Die Stromschwemme hält aus verschiedenen Gründen an. Folge ist der Zerfall der Grosshandelspreise und damit auch der Margen im Energiegeschäft. Parallel steigen die öffentlichen Abgaben auf Energie und die Anforderungen hinsichtlich Umwelt- und Landschaftschutz.



Wasserkraftwerk Niderbach in Betrieb

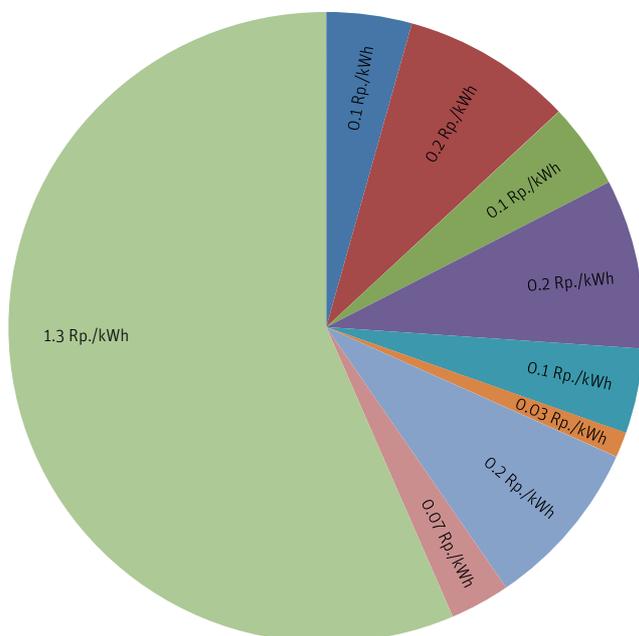
Am 17. November 2016 konnte das Kraftwerk Niderbach zum ersten Mal mit dem Netz synchronisiert werden. Das rund 5.75 Millionen Franken teure Projekt erzeugt elektrische Energie (Jahresproduktion 3 GWh) für rund 700 Haushalte.



Zahlen und Daten

| | |
|---------------------------|------------|
| Ausbauwassermenge: | 150 l/s |
| Bruttofallhöhe: | 653m |
| Druckleitungslänge: | 2'200m |
| Durchmesser Druckleitung: | 250-300 mm |
| Installierte Leistung: | 0.9 MVA |
| Jahresproduktion: | 3.0 GWh |

Verwendung Netzzuschlag



- Wettbewerbliche Ausschreibungen
- Rückerstattung Netzzuschlag
- Gewässersanierungen
- Marktprämien bestehende Grosswasserkraft
- Investitionsbeiträge neue Grosswasserkraft
- Investitionsbeiträge Kleinwasserkraft und Biomasse
- Einmalvergütungen PV
- Geothermie-Erkundungsbeiträge und -Garantien
- Einspeisevergütungen

22 Wasserkraftwerke

695 MW Leistung

1'000 GWh Strom

10% der Walliser Stromproduktion



Produktion

Die Hydrologie im Einzugsgebiet der EnAlpin war für die Stromproduktion 2016 nicht optimal. Der Winter war niederschlagsarm, was sich auf geringe Schneereserven in höheren Lagen auswirkte. Der Monat Mai verzeichnete relativ tiefe Temperaturen, was zu einer verzögerten Schneeschmelze vorab bei höher gelegenen Wasserfassungen führte. Der trockene Sommer und die ausbleibenden Niederschläge im Herbst trugen ebenfalls dazu bei, dass die Jahres-Stromproduktion 8.6% unter dem Vorjahr liegt.

In den Kraftwerken der EnAlpin-Gruppe wurden im Jahr 2016 972.4 GWh (Vorjahr 1'064.4 GWh) elektrische Energie produziert. Davon stammten 874.4 GWh (Vorjahr 948.1 GWh) aus Wasserkraftwerken der Konzerngesellschaften und 95.7 GWh (Vorjahr 114.8 GWh) aus Wasserkraftwerken der Partnerwerke. In eigenen Photovoltaikanlagen wurden 2.2 GWh (Vorjahr 1.5 GWh) erzeugt.

Der Fremdbezug von elektrischer Energie lag bei 905.3 GWh (Vorjahr 704.8 GWh).

Die gesamte verfügbare Energie betrug damit 1'877.7 GWh (Vorjahr 1'769.2 GWh).

Kleinwasserkraftwerk in Betrieb genommen

Kraftwerk Niderbach: Das Kleinwasserkraftwerk Niderbach der KWOG Kraftwerke Obergoms AG (EnAlpin

Beteiligung 24.1% / erwartete Jahresproduktion ca. 3.1 GWh) wurde nach gut einjähriger Bauzeit im November 2016 in Betrieb genommen.

Kleinwasserkraftwerk in Realisierung Kraftwerk Gere: Beim Kraftwerkprojekt Gere der KWOG Kraftwerke Obergoms AG erteilten die zuständigen Behörden auf kantonaler und schweizerischer Ebene einen positiven Konzessionsentscheid, nachdem mit den Umweltverbänden eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde. Die Baubewilligung wurde durch den Walliser Staatsrat am 19. Dezember 2016 erteilt. Das projektierte Kraftwerk ist eine KEV-Anlage mit budgetierten Gesamtkosten von 35 Millionen Franken und wird jährlich 22 GWh Strom produzieren. Die voraussichtliche Inbetriebnahme wird 2020 erfolgen.

Kleinwasserkraftwerk in Planung Kraftwerk Chipfe: Beim Kraftwerkprojekt Chipfe der Aletsch AG in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Embd und St. Niklaus haben die Umweltverbände im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Verwaltungsbeschwerde beim Walliser Kantonsgericht gegen den Staatsrat des Kantons Wallis erhoben.

Zusatzkonzession Rheinkraftwerk Neuhausen

Beim Rheinkraftwerk Neuhausen am Rheinfall (EnAlpin Beteiligung 56%) bewilligten die Regierungen der Kantone Zürich und Schaffhausen das Gesuch um eine Zusatzkonzession.

Beim Kanton Schaffhausen ist auch die Zustimmung des Kantonsrats erforderlich, die am 12. Dezember 2016 erfolgte. Die Zusatzkonzession ist ab diesem Datum rechtskräftig. Die Erhöhung der nutzbaren Wassermenge von 27.5 m³ auf 29.9 m³ führt zu einer Steigerung der Jahresproduktion von 42 GWh auf 46 GWh. Die Zusatzkonzession ist ein gutes Beispiel für die Mehrnutzung der Wasserkraft ohne Beeinträchtigung von Natur und Landschaft.

Photovoltaikanlagen

Im Berichtsjahr 2016 wurden vier neue Photovoltaik-Anlagen gebaut und in Betrieb genommen. Die bisher installierte Leistung konnte damit weiter erhöht werden. Der gesamte PV-Anlagenpark (Eigene, Partner-EVU und Drittpartner-Beteiligungen) umfasst 24 PV-Anlagen. Die installierte Leistung liegt Ende 2016 bei rund 2'800 kWp, davon 2'300 kWp reiner Anteil der EnAlpin AG.

Windenergieanlagen

Die EnAlpin zog sich 2016 mit dem Verkauf ihrer Beteiligung an der Gries Wind AG an die SwissWinds GmbH aus dem Geschäft mit Windenergie zurück.



Noch mehr Walliser Sonne

Die EnAlpin hat im Geschäftsjahr vier neue Photovoltaik-Anlagen gebaut und in Betrieb genommen. Der gesamte PV-Anlagenpark umfasst 24 PV-Anlagen und die installierte Leistung liegt bei rund 2'800 kWp, davon 2'300 kWp reiner Anteil der EnAlpin AG.

Photovoltaik - Contracting

- Besitzen oder planen Sie ein Gebäude mit einer Schrägdachfläche >500m² bzw. >800m² Flachdach bzw. steht bei Ihrem solchen Gebäude nächstens eine Dachsanierung an?
- Haben Sie mit dem Gedanken gespielt, auf Ihrem Gebäude eine Photovoltaikanlage zu erstellen, die Energie möglicherweise sogar selber zu nutzen aber die Idee wegen der zu erwartenden hohen Investitionskosten wieder verworfen?
- Ein Photovoltaik-Contracting mit EnAlpin als Ihrem Energiepartner könnte für Sie interessant sein.

Vorteile einer Photovoltaik - Contracting Partnerschaft mit EnAlpin

- Für Sie entstehen keine Investitions- und Betriebskosten.
- Projektierung, Bau und Betrieb der Anlage erfolgt durch EnAlpin.
- Sie erhalten von EnAlpin eine einmalige oder jährlich ausgerichtete Dachmiete.
- Sie erhalten die Möglichkeit, ohne eigene Investitionskosten die auf Ihrem Gebäude erzeugte Solarenergie zu nutzen.

Netze

Die EnAlpin ist direkt oder indirekt an allen sieben Stromnetzebenen der Schweiz beteiligt.

Betrieb und Unterhalt des Mittelspannungsnetzes und mehrerer Niederspannungsnetze in den Bezirken Visp und Westlich Raron sind die zentralen Aufgaben der EnAlpin Tochtergesellschaft EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG (EVWR), die von der EnAlpin geführt wird und an der sie direkt oder indirekt mit rund 49% beteiligt ist.

Die von der EVWR betreuten Stromnetze wurden in einem umfangreichen Projekt in einem modernen Netzinformationssystem (NIS) erstmals 2014 erfasst. Seither wird das NIS gepflegt und ausgebaut. Eine zuverlässige Netzdokumentation ist eine wichtige Grundlage für effiziente Prozesse für den Betrieb und Unterhalt der Netze.

Glasfaser

Die EnAlpin Tochter EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG (Beteiligung EnAlpin direkt und indirekt ca. 49%) baut im Auftrag der Netzbetreiberin VED Visp Energie Dienste AG das Glasfasernetz in der Gemeinde Visp und neu auch in den benachbarten Gemeinden Baltschieder und Lalden. Aktuell sind ca. 50% dieser Glasfasernetze realisiert.

Fernwärme

Die bestehenden Fernwärmenetze in den Gemeinden Saas-Fee (100% EnAlpin AG) und Obergoms (über die ANOG Anergienetz Obergoms AG / Anteil EnAlpin AG 24.5%) werden kontinuierlich ausgebaut.



Dienstleistungen

Die EnAlpin wird sich in den kommenden Jahren noch stärker vom traditionellen Energieproduzenten zum innovativen Energiedienstleister entwickeln. Diese Entwicklung soll auf Basis des etablierten Bestandsgeschäfts geschehen. Die Erzeugung von Ökostrom aus eigenen Wasserkraftwerken, das Portfolio-management sowie der Vertrieb von Strom bleiben das wichtigste Standbein der Aktivitäten der EnAlpin. Der sich rasch verändernde Energiemarkt ist Treiber und Ansporn zugleich, die Weiterentwicklung zügig umzusetzen. Die Grosshandelspreise für Strom werden mit aller Voraussicht nach auf niedrigem Niveau verharren. Neben dem traditionellen Bestandesgeschäft sollen deshalb auch vermehrt Dienstleistungsangebote entlang der gesamten Wertschöpfungskette angeboten werden.

ordoplus

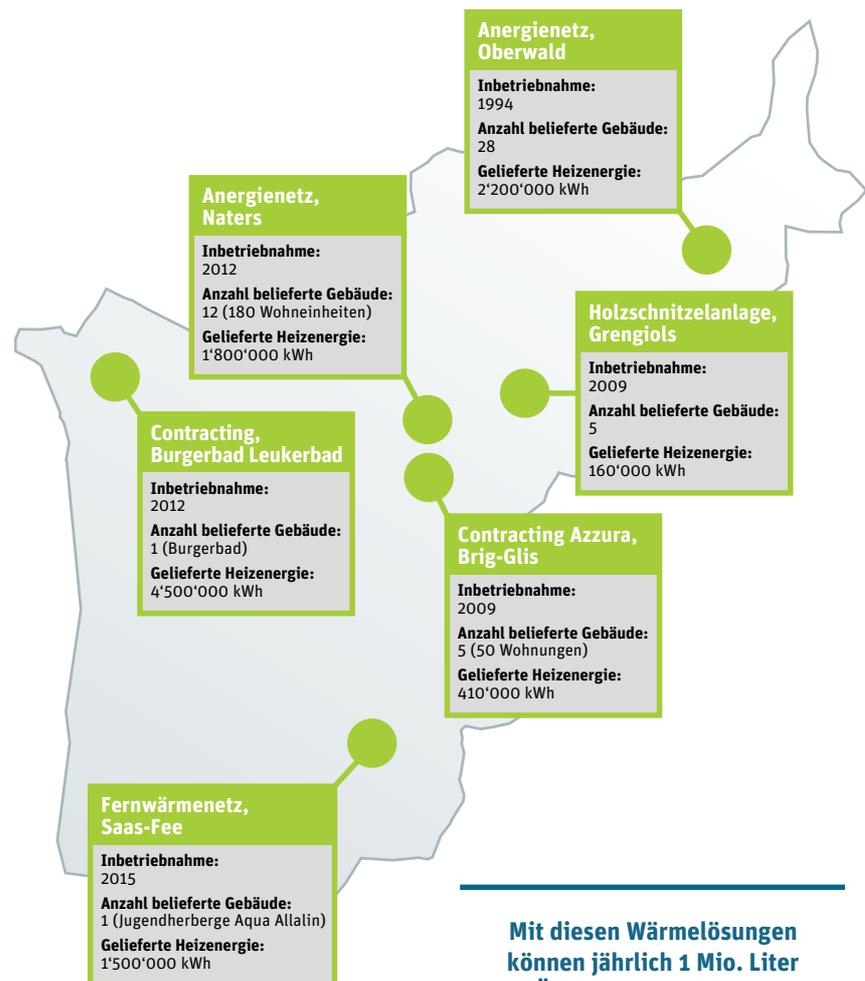
EnAlpin ist mit der ordoplus-Plattform verantwortlich für die technische und administrative Führung von zahlreichen kleineren und mittleren EVU. Die umfangreiche Erfahrung hat geholfen, das Produkt ordoplus zu kreieren, welches den unterschiedlichen Bedürfnissen von grösseren und kleineren EVU (Energieversorgungsunternehmen) Rechnung trägt. Mit ordoplus unterstützt und begleitet die EnAlpin die Benutzer bei der nachhaltigen Umsetzung und Anwendung des geöffneten Strommarktes in der ersten Etappe. Auf der Plattform können die Teilnehmer die gleichen Softwaresysteme und Werkzeuge nutzen, welche von der EnAlpin evaluiert wurden und bereits im Einsatz stehen. Die EnAlpin bietet zudem Dienstleistungen für Energieversorger entlang der gesamten Wertschöpfungskette an, von der technischen Planung / Ausführung bis zum Marketing / Verkauf. Mit der gesamten Dienst-

leistungspalette wird eine umfassende Beratung bei der Wahl der geeigneten Strategie geboten.

Contracting

Die EnAlpin ist neben der Produktion, Beschaffung, Verteilung und Versorgung von elektrischer Energie auch im Bereich der Wärmelösungen aktiv. Sie baut und betreibt Wärmenetze und trägt somit aktiv zur CO₂-Reduktion bei. Die Ressourcen zum Heizen sind vielfältig: Ab-

wärme, warmes Tunnelwasser, Holzschnitzel, Grundwasser, Luft-Wärme, Erdsonden oder warmes Thermalwasser. Beim Contracting werden im Raum Oberwallis diverse private Kunden und Gemeinden mit Wärme versorgt. In gemeinsamen Projekten mit verschiedenen Partnern wurden auf diese Weise Wärmelösungen realisiert, die jährlich eine Million Liter Öl einsparen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur weiteren CO₂-Reduktion geleistet.



Mit diesen Wärmelösungen können jährlich 1 Mio. Liter Öl eingespart werden.

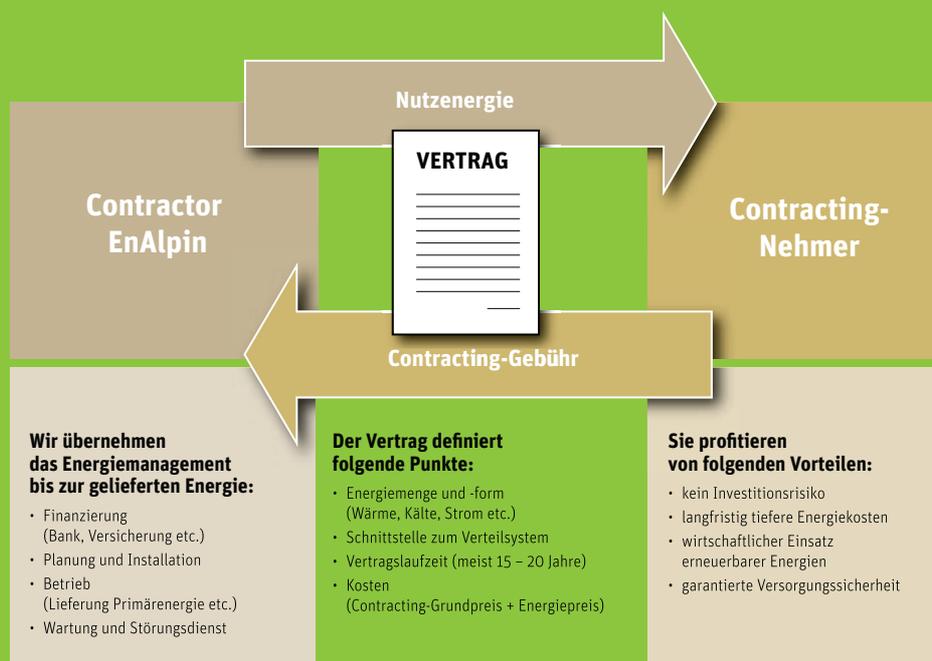
Attraktive Partnerschaften mit Gemeinden führen zu gegenseitigem Erfolg

Was wir bieten können...

- attraktive Finanzierungsmöglichkeiten
- professionelle Energieberatung
- Projektplanung und Bau der Anlage aus einer Hand
- Betrieb und Wartung
- Störungsdienst (Fernüberwachung, kurze Interventionszeiten)

Viele Vorteile für Sie...

- Einsatz erneuerbarer Energien für ökologische Nachhaltigkeit
- kein Investitions- und Betriebsrisiko zu Ihrer finanziellen Entlastung
- hohe Energieeffizienz dank Nutzung neuester Technik
- sämtliche Teilleistungen aus einer Hand
- garantierte Energielieferung auf vertraglicher Basis
- zugeschnittene Anlagen mit optimalem Wirkungsgrad



Neue Geschäftsfelder

Unser ohnehin schon schwieriges Marktumfeld wird stark durch exogene Faktoren, wie Zinsumfeld und Grosshandelspreise beeinflusst, die sich mal mehr, mal weniger stark verändern. Die Energiebranche befindet sich in einer Zeit des Wandels und die Energiewende ist in vollem Gange. Damit einher geht der Umbau der Energielandschaft. Unsere Idee ist, die Energiewende zu unseren Kunden nach Hause zu bringen und sie mit Produkten und Dienstleistungen dabei zu unterstützen. Wir gehen davon aus, dass die „neue“ Energiewelt dezentral, erneuerbar und digital daher kommen wird. Dabei nehmen Kunden ihre Energiebereitstellung mehr und mehr in die eigenen Hände. Die Energie, welche verbraucht wird, wird selber erzeugt und vielleicht sogar mit anderen geteilt.

„Wir sorgen dafür, dass Klima und Geldbeutel geschont werden.“

Michel Schwery
Geschäftsführer EnAlpin

Aus dieser Überzeugung ist eine neue Vision entstanden: „Wir verwirklichen unseren Kunden ihre eigene Energiewende.“ Die Botschaft ist eindeutig. Der Kunde steht im Zentrum aller Aktivitäten und die EnAlpin will ihn auf seinem Energiewende-Weg begleiten. Basierend auf einem traditionellen Geschäft entwickelt die EnAlpin für dieses Zukunftsbild neue Geschäftsfelder. Das Bestandesgeschäft mit der Erzeugung und Handel von Ökostrom in

eigenen Kraftwerken und der Vertrieb von Strom an Industriekunden und Weiterverteiler führt die EnAlpin fort.

Photovoltaik: Neben dem Bau und Betrieb eigener Photovoltaik-Anlagen wird die EnAlpin zum Systemanbieter, der das Gebäude als Energiesystem betrachtet und verschiedene Komponenten intelligent zusammenführt. Mit Modulen höchster Qualität bieten wir so unseren Kunden die zeitgemässe Möglichkeit, ihren Strom selber zu produzieren. Mit diesen intelligenten Systemlösungen produzieren unsere Kunden ihren eigenen Strom aus 100% erneuerbaren Energien, sparen dabei bares Geld und tun gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes. Es werden ausschliesslich Solarmodule der neuesten Generation verwendet, auf welche eine langjährige Herstellergarantie gewährt wird. Zur Installation einer Photovoltaik-Anlage gehört auch die laufende Überwachung, welche mit einer App gewährleistet werden soll. Der Kunde kann mit dieser App jeweils den Stand der Wärme- und Elektrospeicher sowie den Zustand der Anlage bequem von jedem Standort aus überprüfen.

Wärme- und Energielösungen: Die Kombination von Wärmepumpe und PV-Anlage ist besonders kostengünstig, um zu heizen, zu kühlen und um Warmwasser zu produzieren. Und im Gegensatz zu Elektro- oder Ölheizungen bleibt der gesamte Vorgang klimaneutral. Als Projektgeschäft für Gewerbe, Industrie und Gemeinden knüpft die EnAlpin an die erfolgreichen Pro-

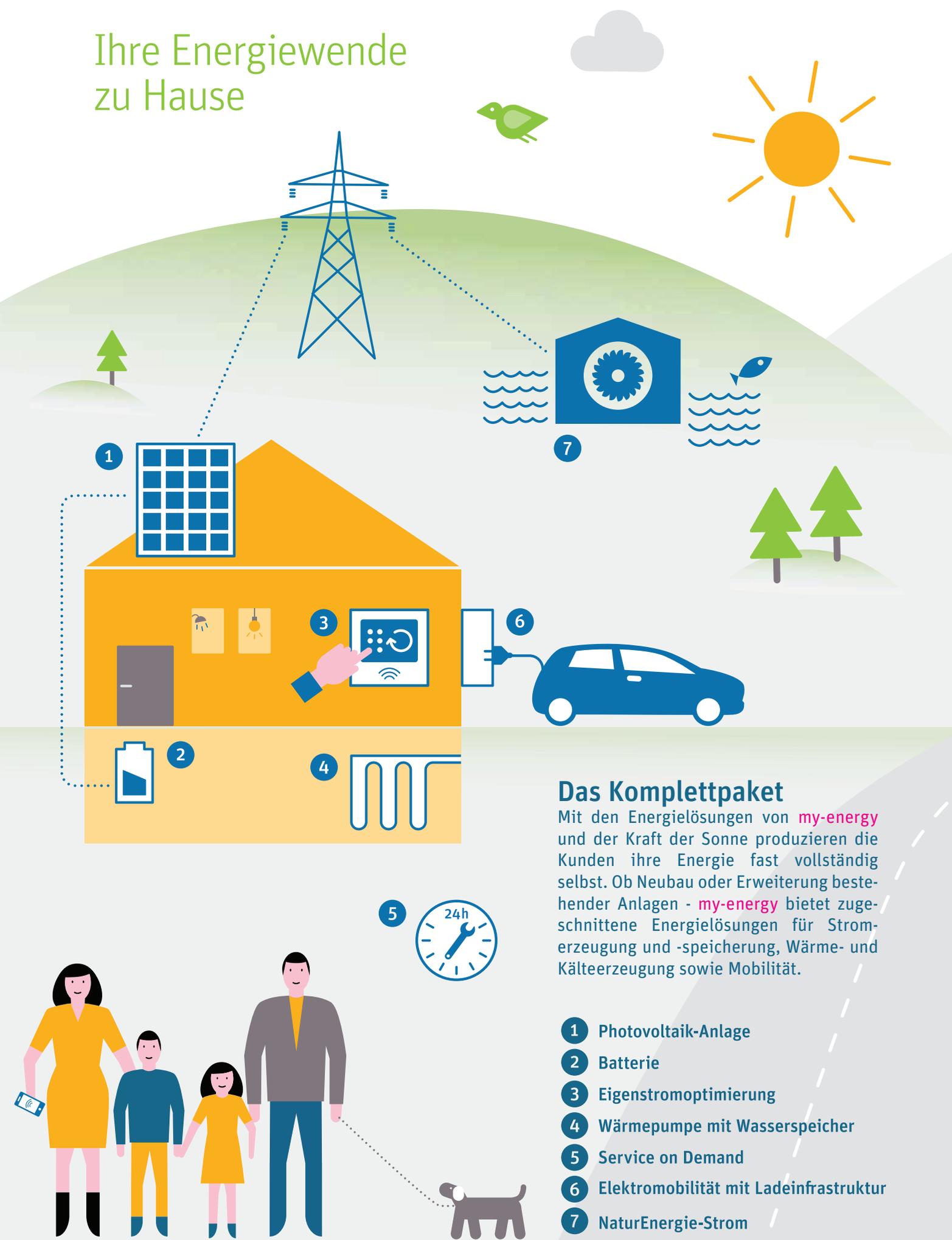
jekte bei Fernwärmenetzen, Abwärmenutzung und Quartierskonzepte an und bietet diese Erfahrung nun auch bei Energielösungen im Eigenheimbereich an.

Elektromobilität: Im Zuge des Klimaschutzes und der CO₂-freien Energienutzung gewinnt Elektromobilität zunehmend an Bedeutung. Bei der nachhaltigen Energiepolitik geht es darum, wie sich der Ausstoss von Kohlendioxid verringern lässt. Um dieses Ziel zu erreichen, sind neue Verkehrskonzepte gefragt. Elektromobilität kann dazu beitragen, den Verkehr klimafreundlicher zu machen. EnAlpin engagiert sich bei der Installation von privater und öffentlicher Ladeinfrastruktur sowie auch beim Einsatz von Elektrofahrzeugen. In Zusammenarbeit mit Partnern baut die EnAlpin ihre Ladesäuleninfrastruktur laufend aus und vertreibt ausgewählte Elektrofahrzeuge.

Batteriespeicher: Auch im Bereich Batteriespeicher sollen künftig effiziente Angebote entstehen. Die EnAlpin bietet dabei dem Markt attraktive Batteriespeichersysteme, damit die produzierte Energie bestmöglichst verwertet werden kann.

Eigenstromoptimierung: Das intelligente Energiemanagementsystem soll den Kunden die maximale Eigennutzung des selbstproduzierten Stroms ermöglichen. Dank modernster Technik werden sämtliche Energieverbraucher miteinander vernetzt, um den erzeugten Strom annähernd komplett nutzen zu können.

Ihre Energiewende zu Hause



Das Komplettpaket

Mit den Energielösungen von **my-energy** und der Kraft der Sonne produzieren die Kunden ihre Energie fast vollständig selbst. Ob Neubau oder Erweiterung bestehender Anlagen - **my-energy** bietet zugeschnittene Energielösungen für Stromerzeugung und -speicherung, Wärme- und Kälteerzeugung sowie Mobilität.

- 1 Photovoltaik-Anlage
- 2 Batterie
- 3 Eigenstromoptimierung
- 4 Wärmepumpe mit Wasserspeicher
- 5 Service on Demand
- 6 Elektromobilität mit Ladeinfrastruktur
- 7 NaturEnergie-Strom

Sauber antreiben was wertvoll für Sie ist: das schafft Strom aus Wasserkraft!



FINANZBERICHT

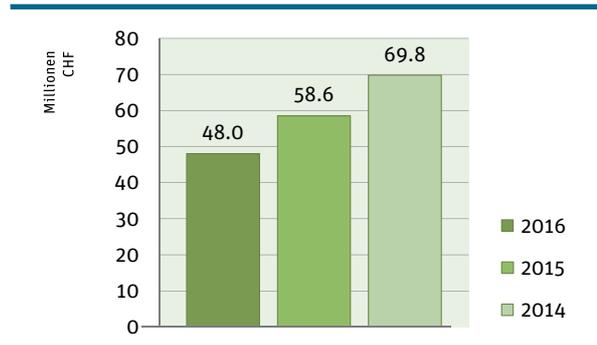
Konsolidierte Jahresrechnung

- 22 Kommentar zur Jahresrechnung
- 23 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 24 Konsolidierte Bilanz
- 25 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 26 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 27 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung
- 46 Beteiligungen
- 47 Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Kommentar zur Jahresrechnung

Energiemarge

Die Energiemarge im Geschäftsjahr 2016 beträgt 48.0 Mio. Franken (Vorjahr: 58.6 Mio. Franken) und liegt somit um rund 18% unter dem Vorjahreswert. Die Energiemarge im Vorjahr war getrieben durch günstige hydrologische Bedingungen, welche in diesem Jahr nicht mehr in der Form vorlagen. Dies widerspiegelt sich ebenfalls in der tieferen Produktionsmenge, welche gegenüber dem Vorjahr um rund 91.8 GWh zurückgegangen ist. Neben dem Rückgang in der Produktionsmenge ist der weiterhin anhaltende Preiszerfall im Energiebereich aufgrund des verschärften Wettbewerbs für die tiefere Energiemarge verantwortlich.

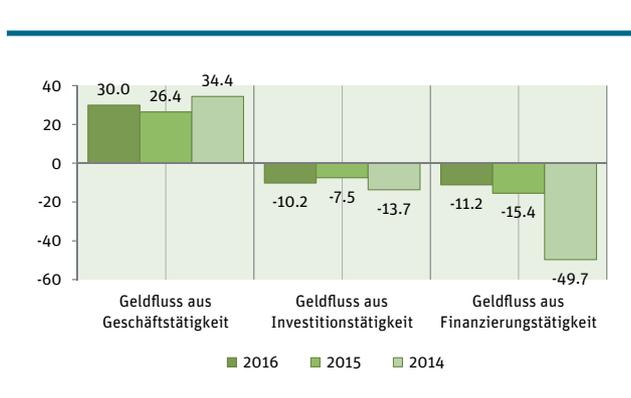
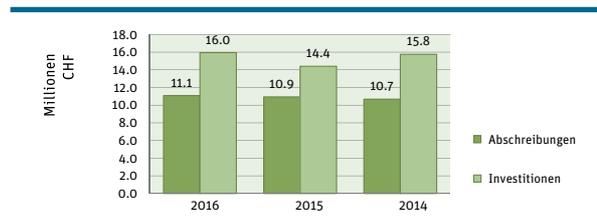


Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)

Der Betriebsaufwand ohne Abschreibungen liegt im aktuellen Geschäftsjahr bei rund 40.4 Mio. Franken, was einem Rückgang von 0.7 Mio. Franken (-1.7%) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Rückgang ist vorwiegend auf die produktionsbedingten öffentlichen Abgaben (Wasserzins und Wasserkraftsteuern) zurückzuführen. Durch konsequentes Kostenmanagement konnten die im Vorjahr vorgenommenen Einsparungen auch im aktuellen Geschäftsjahr auf ähnlichem Niveau realisiert werden.

Investitionen in Sachanlagen

Die kontinuierliche Erneuerung und Modernisierung unserer Verteilnetze und Produktionsanlagen widerspiegelt sich in Investitionen von rund 16.0 Mio. Franken (Vorjahr: 14.4 Mio. Franken), was einer Investitionsquote von 8.0% (Vorjahr: 7.3%) entspricht. Von den getätigten Investitionen fallen rund 14.7 Mio. Franken (Vorjahr: 11.5 Mio. Franken) im Kanton Wallis an.



Cashflow

Der Free Cash Flow (Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit) beträgt im aktuellen Geschäftsjahr 19.7 Mio. Franken (Vorjahr: 18.9 Mio. Franken), was einer moderaten Steigerung von rund 0.8 Mio. Franken (+4.1%) entspricht. Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sind Steuerrückvergütungen der öffentlichen Hand aufgrund der provisorischen Veranlagungen enthalten. Wird der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ohne Steuerbewegungen betrachtet, weist dieser einen Rückgang von 7.8 Mio. Franken aus. Dies weist darauf hin, dass die Energiebranche sich nach wie vor auf sinkende Margen einzustellen hat.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| CHF | Erläuterungen | 2016 | 2015 |
|---|---------------|---------------------|--------------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen & Leistungen (Stromerlös) | 1 | 118'999'670 | 122'138'201 |
| Andere betriebliche Erträge | 2 | 5'541'320 | 2'717'449 |
| Betriebsertrag | | 124'540'990 | 124'855'650 |
| Energieaufwand | 3 | -60'116'212 | -52'984'614 |
| Materialaufwand & Fremdleistungen | 3 | -5'306'872 | -5'379'900 |
| Personalaufwand | 4 | -13'560'409 | -13'277'901 |
| Öffentliche Abgaben & Steuern | 5 | -18'181'724 | -19'107'434 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 6 | -3'383'509 | -3'348'243 |
| Betriebsaufwand | | -100'548'727 | -94'098'093 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 14 | -11'008'113 | -10'762'368 |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen | 15 | -79'949 | -170'672 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | | 12'904'201 | 19'824'517 |
| Finanzergebnis | 7 | -977'716 | -9'564'178 |
| Jahresgewinn vor Steuern (EBT) | | 11'926'485 | 10'260'339 |
| Ertragssteuern | 8 | -3'260'574 | -2'805'718 |
| Jahresgewinn | | 8'665'911 | 7'454'621 |
| davon EnAlpin-Aktionäre | | 8'642'723 | 7'170'858 |
| davon Minderheitsaktionäre | | 23'188 | 283'763 |

Konsolidierte Bilanz

| AKTIVEN CHF | Erläuterungen | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|---------------|--------------------|--------------------|
| Flüssige Mittel | 9 | 46'083'602 | 37'306'905 |
| Wertschriften | | 3'423 | 2'823 |
| Forderungen aus Lieferungen & Leistungen | 10 | 13'189'322 | 14'590'792 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 11 | 7'605'354 | 3'081'148 |
| Vorräte | 12 | 293'643 | 269'173 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 13 | 6'642'864 | 7'421'873 |
| Umlaufvermögen | | 73'818'209 | 62'672'713 |
| Sachanlagen | 14 | 197'433'985 | 197'193'984 |
| Immaterielle Werte | 15 | 1'256'283 | 599'354 |
| Finanzanlagen | 16 | 39'783'947 | 41'563'747 |
| Anlagevermögen | | 238'474'215 | 239'357'086 |
| AKTIVEN | | 312'292'424 | 302'029'799 |
| PASSIVEN CHF | Erläuterungen | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Finanzverbindlichkeiten | 17 | 23'898'118 | 25'430'891 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | 18 | 4'386'635 | 5'517'431 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 19 | 16'268'258 | 3'025'091 |
| Rückstellungen | 21 | 1'933'554 | 1'128'928 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 22 | 27'152'525 | 28'904'898 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 73'639'091 | 64'007'239 |
| Finanzverbindlichkeiten | 17 | 175'036'008 | 180'880'561 |
| Rückstellungen | 21 | 22'441'513 | 20'847'598 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 197'477'521 | 201'728'159 |
| FREMDKAPITAL | | 271'116'612 | 265'735'398 |
| Eigenkapital der EnAlpin-Aktionäre | | 29'458'701 | 24'315'978 |
| Minderheiten | | 11'717'110 | 11'978'422 |
| EIGENKAPITAL | | 41'175'812 | 36'294'401 |
| PASSIVEN | | 312'292'424 | 302'029'799 |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| CHF | Erläuterungen | 01.01.2016 - 31.12.2016 | 01.01.2015 - 31.12.2015 |
|--|---------------|----------------------------|----------------------------|
| Jahresgewinn | | 8'665'911 | 7'454'621 |
| Ertragssteuern | | 3'260'574 | 2'805'718 |
| Finanzergebnis | | 977'716 | 9'564'178 |
| Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Anlagevermögen & immateriellen Werten | | 11'088'062 | 10'933'040 |
| Verlust/Gewinn aus Abgängen vom Anlagevermögen | | -10'480 | -168'017 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen (ohne flüssige Mittel & kurzfristige Rückstellungen) | | -3'561'835 | 3'155'475 |
| Veränderung Rückstellungen (kurzfristig & langfristig) | | 714'369 | 227'186 |
| Bezahlte Zinsen | | -2'516'824 | -2'902'005 |
| Bezahlte/Erhaltene Ertragssteuern | | 11'358'136 | -4'349'142 |
| Übrige Effekte | | 0 | -292'542 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | | 29'975'630 | 26'428'513 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | | -15'280'179 | -14'079'543 |
| Einzahlungen aus Abgängen vom Sachanlagevermögen | | 3'891'630 | 2'087'741 |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | | -674'100 | -320'798 |
| Einzahlungen aus Abgängen vom immateriellen Anlagevermögen | | 88'137 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen & Finanzanlagen | | -3'092'830 | -1'332'875 |
| Einzahlungen aus Abgängen aus Beteiligungen & Finanzanlagen | | 3'767'290 | 4'803'082 |
| Auszahlungen aus dem Kauf von Wertschriften | | -5'600 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | | 669'707 | 1'033'264 |
| Erhaltene Dividenden | | 406'230 | 350'897 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -10'229'715 | -7'458'232 |
| Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden) | | -3'500'000 | -16'000'000 |
| Gewinnausschüttung an Minderheiten (Dividenden) | | -284'500 | -284'500 |
| Geldzuflüsse/Geldabflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten | | -6'447'773 | -1'972'487 |
| Geldzuflüsse/Geldabflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten | | -929'553 | 2'848'107 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -11'161'826 | -15'408'881 |
| Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel | | 82'963 | -2'343'341 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | 8'667'052 | 1'218'060 |
| Nachweis: | | | |
| Bestand flüssige Mittel am 01. Januar | | 37'306'905 | 35'956'012 |
| Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel | | 109'645 | 132'833 |
| Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember | | 46'083'602 | 37'306'905 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | 8'667'052 | 1'218'060 |

Die Veränderungen der Positionen des Nettoumlaufvermögens in der Geldflussrechnung entsprechen aufgrund von nicht liquiditätswirksamen Umgliederungen und Währungseffekten nicht den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens aus der Bilanz. Die Bilanzveränderungen bezüglich Zinsen und Steuern werden in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| CHF | Aktienkapital | Gewinnreserven | Goodwill-Verrechnung | Eigenkapital der Aktionäre EnAlpin | Minderheitsanteile | Total Eigenkapital |
|--------------------------------------|---------------|----------------|----------------------|------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Stand 01.01.2015 | 52'000'000 | 263'027'181 | -281'882'062 | 33'145'120 | 11'979'159 | 45'124'279 |
| Jahresgewinn | 0 | 7'170'858 | 0 | 7'170'858 | 283'763 | 7'454'621 |
| Dividendenausschüttung | 0 | -16'000'000 | 0 | -16'000'000 | -284'500 | -16'284'499 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kauf eigener Aktien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verkauf eigener Aktien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 01.01.2016 / 31.12.2015 | 52'000'000 | 254'198'039 | -281'882'062 | 24'315'977 | 11'978'422 | 36'294'401 |
| Jahresgewinn | 0 | 8'642'723 | 0 | 8'642'723 | 23'188 | 8'665'911 |
| Dividendenausschüttung | 0 | -3'500'000 | 0 | -3'500'000 | -284'500 | -3'784'500 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kauf eigener Aktien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verkauf eigener Aktien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31.12.2016 | 52'000'000 | 259'340'762 | -281'882'062 | 29'458'701 | 11'717'110 | 41'175'812 |

Die EnAlpin AG hat unverändert 52'000 Namenaktien im Nennwert von 1'000 Franken ausgegeben. Der gemäss Schweizer Recht nicht ausschüttbare Teil der Gewinnreserven beträgt 26.0 Mio. Franken (Vorjahr: 26.0 Mio. Franken).

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung Bewertungs- & Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung der EnAlpin-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Die effektiven Resultate können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft und diese, falls notwendig, angepasst. Änderungen werden in der Periode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wird.

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnung bzw. Vorschauwerte der in die Konzernrechnung mittels Voll- bzw. Quotenkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften, entsprechen einheitlichen, Swiss GAAP FER-konformen, konzerninternen Richtlinien der EnAlpin-Gruppe.

Zum Konsolidierungskreis gehören neben der EnAlpin AG sämtliche Gesellschaften,

- an denen die EnAlpin AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder bei denen auf eine andere Art Beherrschung vorliegt. Es handelt sich dabei um Tochtergesellschaften, die entsprechend der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen werden. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.
- die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, ohne dass die EnAlpin AG einen beherrschenden Einfluss ausübt. Es handelt sich dabei um Gemeinschaftsunternehmen, die entsprechend der Methode der Quotenkonsolidierung einbezogen werden. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften entsprechend der Beteiligungsquote anteilmässig erfasst.

Nicht wesentliche Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierte Unternehmen werden zu Anschaffungskosten ggf. abzüglich Wertberichtigungen bilanziert, sofern diese auch in ihrer Summe unbedeutend sind.

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften gehen aus Punkt 28 „Liste der Beteiligungen am 31.12.2016“ hervor.

Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung: Die Kapitalkonsolidierung der Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören, erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzernerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill direkt dem Eigenkapital belastet.

Gruppeninterne Beziehungen: Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen sowie Zwischengewinne, die am Bilanzstichtag enthalten sind, werden bei vollkonsolidierten Unternehmen zu 100% und bei quotenkonsolidierten Unternehmen entsprechend ihrer Beteiligungsquote eliminiert.

Währungsumrechnung: Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in ihrer funktionalen Währung. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Die in Fremdwährung gehaltenen Aktiven und Passiven werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) ermittelt und präsentiert. Sämtliche in die Konzernrechnung miteinbezogenen Jahresrechnungen werden in Schweizer Franken (CHF) geführt.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet (Angaben in CHF):

| Fremdwährung | Einheit | Stichtagskurs am | | Gewichtetes Mittel der Monatsmittelkurse | |
|--------------|---------|------------------|------------|--|--------|
| | | 31.12.2016 | 31.12.2015 | 2016 | 2015 |
| EURO | 1 | 1.0739 | 1.0835 | 1.0902 | 1.0827 |

Bewertungsgrundlagen und Grundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Erfolgs- und Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

Flüssige Mittel: Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen und sonstige kurzfristige Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften: Wertschriften des Umlaufvermögens umfassen Aktien und Fonds, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Falls wesentlich, wird eine jährliche Bewertung zu aktuellen Werten vorgenommen.

Forderungen: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden zum Nominalwert angesetzt. Wertberich-

tigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Industriekunden und Handelspartner werden mittels Kreditmonitoring überwacht. Ist aufgrund der erkennbaren Bonitätsrisiken ein Ausfall wahrscheinlich, erfolgt eine entsprechende Einzelwertberichtigung.

Rechnungsabgrenzungen: Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung am Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung der Aufwendungen und Erträgen in der Erfolgsrechnung.

Aktive Rechnungsabgrenzungen umfassen im Wesentlichen:

- Abgrenzungen für geleistete, aber noch nicht fakturierte Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen. Die Abgrenzungen für Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen an Privat- und Gewerbekunden, die jährlich abgelesen und abgerechnet werden, basieren zum Geschäftsjahresab-

schluss grösstenteils auf statistischen Standardlastprofilwerten, korrigiert um mögliche Witterungseinflüsse. Die Abgrenzungen für Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen an Geschäftskunden und Weiterverteiler sowie Stromhandelslieferungen basieren aufgrund des Hardclose-Abschlusses am Geschäftsjahresende grösstenteils auf einem Schätzwert für den Monat Dezember.

- Abgrenzungen für Deckungsdifferenzen bei Netzanlagen. Es handelt sich dabei um genehmigte Erlöse, die der Netzbetreiber aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften vereinnahmen darf, die aber aufgrund von Mengen- oder Preisabweichungen in der Berichtsperiode nicht vollständig vereinnahmt wurden. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften ist der Netzbetreiber berechtigt, diese Unterdeckungen in künftigen Preiskalkulationen einnahmeerhöhend zu berücksichtigen.

Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen im Wesentlichen:

- Abgrenzungen für empfangene, aber nicht fakturierte Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen. Die Abgrenzungen basieren grösstenteils auf einem Schätzwert für den Monat Dezember.
- Abgrenzungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden, wie z. B. Ferien, Gleit- und Überzeiten und für den Monat Dezember abgegrenzte Vergütungen.
- Abgrenzungen für Deckungsdifferenzen bei Netzanlagen. Es handelt sich dabei um Einnahmen, die der Netzbetreiber in der Berichtsperiode erzielt hat, die aber über die aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften genehmigten Erlöse hinausgehen. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften muss der Netzbetreiber in künftige Preiskalkulationen diese Überdeckungen einnahmemindernd berücksichtigen.

Sachanlagen: Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Zinsaufwendungen während der Bauphase werden als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert, sofern sie wesentlich sind.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

| | |
|---|-----------------------|
| Grundstücke und Anlagen im Bau | nur bei Wertminderung |
| Gebäude | 50 – 60 Jahre |
| Wasserkraftwerksanlagen (maschinell / baulich) | 30 – 80 Jahre |
| Wasserkraftwerksanlagen (Steuer- / Leittechnik) | 20 Jahre |
| Photovoltaik- und Wärmeerzeugungsanlagen | 20 – 25 Jahre |
| Verteilnetze und übrige Stromanlagen | 20 – 40 Jahre |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 – 14 Jahre |
| Software, Lizenzen | maximal 5 Jahre |

Wenn Komponenten grösserer Anlagen eine unterschiedliche Nutzungsdauer aufweisen, werden diese separat erfasst und beschrieben. Nutzungsdauer und Restwerte werden jährlich am Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden.

Immaterielle Anlagen: Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst. Die immateriellen Anlagen umfassen:

Kosten für den Erwerb von Konzessionsnutzungsrechten, zum Beispiel Wassernutzungsrechte für den Betrieb von Wasserkraftwerksanlagen. Diese werden linear über die Laufzeit der entsprechenden Konzession abgeschrieben.

Finanzanlagen: Die Finanzanlagen enthalten vorwiegend Forderungen aus Finanzierungsleasing, aktive latente Steuerguthaben und langfristige Darlehen. Die Darlehen sind zum nominalen Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Darlehen mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden unter den sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen.

Beteiligungen: Nichtkonsolidierte Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Wertbeeinträchtigungen: Bei allen Aktiven und dem in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwill wird an jedem Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Die Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst. Da der Goodwill bereits im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

Finanzverbindlichkeiten: Finanzverbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgesellschaften sowie Darlehen von Dritten und nahestehenden Gesellschaften. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich erfolgswirksam auf Basis der Effektivzinsmethode erfasst. Finanzverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen: Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet, wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Die Höhe der Rückstellung basiert auf einer bestmöglichen Schätzung der Erfüllung der Verpflichtung. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

Personalvorsorge: Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Konzerngesellschaften verfügen über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Arbeitnehmer der EnAlpin AG und der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG sind neu ab dem 01.01.2016 bei der „PKE Vorsorgestiftung Energie“ versichert. Diese Vorsorgeeinrichtung ist rechtlich unabhängig und

wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt nach der Jahresrechnung der Pensionskasse, die gemäss Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Der Personalvorsorgeaufwand des Konzerns beinhaltet die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge sowie allfällige Auswirkungen aus der Über- oder Unterdeckung und der Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve.

Leasing: Beim Finanzierungsleasing (Leasinggeber) wird der Sachverhalt in den Finanzforderungen bilanziert (Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen oder der tiefere Netto-Marktwert). Die erhaltenen Leasingraten werden in Zinsertrag und Tilgungsteil aufgeteilt.

Ertragssteuern: Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der lokalen steuerlichen Vorschriften ermittelt, die am Abschlussstichtag gelten. Falls trotzdem ein modifiziertes Besteuerungsmodell angewendet wird, wird dieser Sachverhalt im Anhang offengelegt. Der Ausweis der laufenden Ertragssteuern erfolgt unter den Steuer-rückstellungen. Auf temporäre Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien gemäss Swiss GAAP FER bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Wesentliche steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

Ausserbilanzgeschäfte: Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht

zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Nahestehende Personen und Gesellschaften: Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Konzernleitungsmitglieder, Verwaltungsräte und deren nahe Familienangehörige. Ebenso zählen Pensionskassen und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften zu diesem Kreis. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden grundsätzlich zu marktconformen Konditionen abgewickelt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im aktuellen Geschäftsjahr sind keine Veränderungen im Konsolidierungskreis vorgenommen worden. Die Zusammensetzung der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften, wie auch die Zusammensetzung der quotenkonsolidierten Konzerngesellschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Einzig die Beteiligungsquote bei der KWOG Kraftwerke Obergoms AG wurde aufgrund der im letzten Jahr durchgeführten Kapitalerhöhung auf 24.1% (Vorjahr: 24.5%) reduziert und erstmals ab dem 01.01.2016 mit dem neuen Quotenanteil berücksichtigt.

Akquisitionen und Devestitionen von Beteiligungen

Gries Wind AG: Die Beteiligung im Umfang von 5% an der Gries Wind AG wurde per 26.01.2016 veräussert. Zweck der Gesellschaft ist der Bau, Betrieb und Unterhalt von Windenergieanlagen beim Stausee Gries im Nufenengebiet.

1 Nettoerlöse aus Lieferungen & Leistungen

| CHF | 2016 | 2015 |
|---|--------------------|--------------------|
| Erlöse aus Stromlieferungen (Handel) | 60'189'458 | 52'744'130 |
| Geschäftskunden | 17'018'921 | 21'709'306 |
| Weiterverteiler | 15'206'282 | 21'623'356 |
| Netzerlöse | 15'721'583 | 15'474'246 |
| Netzerlöse Strom | 108'136'244 | 111'551'039 |
| Erlöse Dienstleistungen | 5'276'135 | 6'141'483 |
| Übrige sonstige Umsatzerlöse | 5'587'291 | 4'445'679 |
| Übriger Nettoumsatz | 10'863'426 | 10'587'162 |
| Nettoerlöse aus Lieferungen & Leistungen | 118'999'670 | 122'138'201 |
| davon mit nahestehenden Gesellschaften | 14'223'339 | 11'919'897 |

Bei den Dienstleistungserlösen handelt es sich vorwiegend um Betriebs- und Geschäftsführungsarbeiten, Unterhaltsarbeiten für Dritte sowie Erlöse aus Contracting- und Finanzierungsleasinggeschäften. Ebenfalls die Erträge aus dem Geschäftsbereich "ordoplus" werden unter dieser Position ausgewiesen.

2 Andere betriebliche Erträge

| CHF | 2016 | 2015 |
|---|------------------|------------------|
| Buchgewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen | 10'480 | 168'017 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 897'356 | 608'785 |
| Miet-/Pachterträge | 86'661 | 100'959 |
| Diverse Betriebserträge | 4'546'824 | 1'839'688 |
| Total | 5'541'320 | 2'717'449 |

Die Position "Diverse Betriebserträge" beinhaltet neben Abgrenzungsdifferenzen zum Vorjahr bzw. zu Vorschauwerten auch eine Enteignungsentschädigung aus einer Netzabtretung an die Swissgrid.

3 Energiebeschaffung, Materialaufwand & Fremdleistungen

| CHF | 2016 | 2015 |
|---|--------------------|--------------------|
| Stromlieferungen aus Energiebezugsrechten | -15'712'072 | -12'225'279 |
| Energiebezugsverträge | -27'087'690 | -24'936'682 |
| Netznutzung | -15'213'952 | -13'461'925 |
| Übriger Strombezug | -2'102'497 | -2'360'729 |
| Total Energiebeschaffung | -60'116'212 | -52'984'614 |
| Materialaufwand & Fremdleistungen | -5'306'872 | -5'379'900 |
| Total | -65'423'084 | -58'364'514 |
| davon mit nahestehenden Gesellschaften | -11'677'595 | -7'395'801 |

Die Position "Übriger Strombezug" beinhaltet ausschliesslich Abgrenzungsdifferenzen zum Vorjahr bzw. zu Vorschauwerten.

Die Position "Materialaufwand und Fremdleistungen" beinhaltet Aufwendungen für den Unterhalt und Betrieb der technischen Anlagen, externe Dienstleistungen für betriebliche Prozesse sowie Aufwendungen für die Ausführung von Dienstleistungen für Dritte.

4 Personalaufwand

| CHF | 2016 | 2015 |
|-------------------------|--------------------|--------------------|
| Löhne & Gehälter | -10'263'781 | -10'908'412 |
| Sozialversicherung | -1'099'320 | -1'209'234 |
| Personalvorsorgeaufwand | -1'184'964 | -1'135'873 |
| Übriger Personalaufwand | -1'012'344 | -24'382 |
| Total | -13'560'409 | -13'277'901 |

Der "Übrige Personalaufwand" beinhaltet die Bildung einer Rückstellung aus Personalrisiken (Vorsorge).

5 Öffentliche Abgaben & Steuern

| CHF | 2016 | 2015 |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|
| Wasserzinsen & Wasserkraftsteuern | -15'398'048 | -16'370'052 |
| Sonstige Konzessionsabgaben | -388'188 | -382'212 |
| Kapital- & Grundstücksteuern | -2'223'569 | -2'220'170 |
| Sonstige Steuern & Abgaben | -171'920 | -135'000 |
| Total | -18'181'724 | -19'107'434 |

Der starke Rückgang der Wasserzinsen und Wasserkraftsteuern ist auf eine tiefere Produktion und Wasserführung zurückzuführen. Der Ansatz zur Berechnung der Wasserzinsen beträgt schweizweit unverändert 110 Fr./kW-Brutto.

6 Andere betriebliche Aufwendungen

| CHF | 2016 | 2015 |
|---|-------------------|-------------------|
| Beratungs- & Prüfungsaufwand | -213'076 | -296'830 |
| Vertriebs- & Marketingaufwand | -394'028 | -491'537 |
| Versicherungen | -360'874 | -434'873 |
| Mieten & Pachten | -489'325 | -488'395 |
| Verpflegungs- / Reisekosten & Fortbildung | -213'045 | -214'251 |
| Gerichts- & Verfahrenskosten | -64'515 | -21'956 |
| Spenden / Beiträge / Gebühren | -70'852 | -71'673 |
| Bürobedarf / Telekommunikation / Porti / Frachten | -134'804 | -164'358 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -1'442'990 | -1'164'369 |
| Total | -3'383'509 | -3'348'243 |

Der "Sonstige Betriebsaufwand" beinhaltet vorwiegend Aufwendungen für Geschäfts- und Betriebsführungspauschalen aus quotenkonsolidierten Gesellschaften, Entschädigungen an Verwaltungsräte sowie periodenfremde Aufwendungen, welche aus den Differenzen zu Schätzwerten aus dem Vorjahresabschluss bestehen.

7 Finanzergebnis

| CHF | 2016 | 2015 |
|---|------------------|------------------|
| Zinserträge Darlehen (kurzfristige Forderungen) | 117'440 | 50'027 |
| Zinserträge Darlehen (langfristige Forderungen) | 373'130 | 426'658 |
| Zinserträge Finanzierungsleasing | 87'512 | 176'413 |
| Sonstige Zinserträge | 465'298 | 73'953 |
| Zinserträge | 1'043'380 | 727'050 |
| Erträge auf Beteiligungen | 432'919 | 350'897 |
| Diverse Finanzerträge | 32'295 | 186'813 |
| Währungsgewinne | 89'184 | 0 |
| Übrige Finanzerträge | 554'398 | 537'710 |
| Finanzertrag | 1'597'777 | 1'264'760 |

Unter der Position "Sonstige Zinserträge" sind u.a. Zinserträge aus einer Enteignungsentschädigung aufgrund einer Netzabtretung an die Swissgrid verbucht.

| CHF | 2016 | 2015 |
|---|-------------------|--------------------|
| Zinsaufwand Darlehen & übrige Beteiligungen | -1'094'795 | -1'130'774 |
| Zinsaufwand Kreditinstitute | -1'396'394 | -1'726'121 |
| Aufzinsung langfristige Rückstellungen | -54'934 | -53'733 |
| Zinsaufwand | -2'546'123 | -2'910'628 |
| Abschreibungen / Wertschriften / Beteiligungen / Darlehen | -5'000 | -5'455'736 |
| Währungsverluste | 0 | -2'433'615 |
| Sonstiger Finanzaufwand | -24'370 | -28'959 |
| Übrige Finanzaufwendungen | -29'370 | -7'918'310 |
| Finanzaufwand | -2'575'494 | -10'828'938 |
| Finanzergebnis | -977'716 | -9'564'178 |
| davon mit nahestehenden Gesellschaften | -733'207 | -803'338 |

Im aktuellen Berichtsjahr mussten keine weiteren Wertberichtigungen auf Beteiligungen / Darlehen vorgenommen werden. Die hohen Abschreibungen im Vorjahr mussten auf den Beteiligungen der Swisswinds-Gruppe und der Energie Electricque du Simplon SA vorgenommen werden.

Die Währungsgewinne /-verluste sind auf die Bewertung der Euro-Fremdwährungsbestände zurückzuführen.

8 Ertragssteuern

Bei der Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis besteht zurzeit eine grosse Rechtsunsicherheit. Viele energieproduzierende Gesellschaften haben gegen die Veranlagungen nach dem gültigen Besteuerungsmodell "Furka" Einsprache erhoben. Bei der EnAlpin-Gruppe wurde für das aktuelle Geschäftsjahr ein modifiziertes Modell zur Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis angewendet.

9 Flüssige Mittel

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|-------------------|-------------------|
| Cashpool | 33'893'035 | 19'809'498 |
| Kontokorrent Euro | 6'113'582 | 8'927'871 |
| Übrige Bestände | 6'076'985 | 8'569'536 |
| Total | 46'083'602 | 37'306'905 |
| davon ggü. nahestehenden Gesellschaften | 40'006'617 | 28'737'369 |

Die flüssigen Mittel der EnAlpin-Gruppe bestehen aus einem Cash-Pool-Vertrag mit der Muttergesellschaft Energiedienst Holding AG (verwendeter Aktivzinssatz: 0.25%) sowie weiteren Kassabeständen, Post- und Bankguthaben und Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten. Die Bestände an flüssigen Mitteln in Fremdwährung wurden jeweils zum konzernweiten Stichtagskurs bewertet.

10 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|-------------------|-------------------|
| Forderungen ggü. Dritten | 13'204'076 | 14'616'167 |
| Forderungen ggü. nahestehenden Gesellschaften | 28'246 | 0 |
| Wertberichtigungen | -43'000 | -25'375 |
| Total | 13'189'322 | 14'590'792 |

11 Sonstige kurzfristige Forderungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------------|------------------|
| Darlehen Dritte | 3'060'363 | 1'928'870 |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | 215'637 | 203'501 |
| Steuerguthaben aus sonstigen Steuern | 1'527'377 | 806'502 |
| Div. kurzfristige Forderungen | 2'801'802 | 130'675 |
| Div. kurzfristige Forderungen ggü. nahstehenden Unternehmen | 175 | 11'600 |
| Total | 7'605'354 | 3'081'148 |

Die Position "Diverse kurzfristige Forderungen" enthält vorwiegend Bestände der Enteignungsentschädigung aus Netzabgängen an die Swissgrid.

12 Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um diverse Betriebsmaterialien für den Netzunterhalt einer quotenkonsolidierten Gesellschaft.

13 Aktive Rechnungsabgrenzungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------------|------------------|
| Geleistete Lieferungen & Leistungen Energiegeschäft | 4'055'025 | 5'046'420 |
| Geleistete Lieferungen & Leistungen Energiegeschäft ggü. nahstehenden Unternehmen | 591'284 | 0 |
| Übrige geleistete Lieferungen & Leistungen | 1'996'554 | 2'375'453 |
| Total | 6'642'864 | 7'421'873 |

14 Sachanlagespiegel

| CHF | Grundstücke & Gebäude | Produktions- anlagen | Verteilnetze & übrige Stromanlagen | Projekte & Anlagen im Bau | Übrige Allgemeine Anlagen | Total |
|--|--------------------------|-------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------|--------------|
| Stand 01.01.2015 | 10'471'873 | 370'299'622 | 83'775'841 | 7'423'460 | 10'447'612 | 482'418'407 |
| Zugänge | 0 | 6'014'591 | 1'496'370 | 6'568'583 | 0 | 14'079'543 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 8'998'379 | 0 | 8'998'379 |
| Abgänge / Vorjahresdifferenzen Quote | 0 | -55'809 | -1'096'424 | -640'453 | -848 | -1'793'533 |
| Umgliederung Projekte & Anlagen im Bau | 0 | 16'145'195 | 295'726 | -17'525'801 | 692'153 | -392'727 |
| Stand 31.12.2015 / 01.01.2016 | 10'471'873 | 392'403'599 | 84'471'513 | 4'824'168 | 11'138'916 | 503'310'069 |
| Zugänge | 13'401 | 2'987'519 | 3'394'407 | 8'884'852 | 0 | 15'280'179 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge / Vorjahresdifferenzen Quote | 0 | -2'612'858 | -866'396 | -398'038 | -3'858 | -3'881'150 |
| Umgliederung Projekte & Anlagen im Bau | 16'005 | 9'328'891 | 325'749 | -10'088'997 | 267'437 | -150'915 |
| Stand 31.12.2016 | 10'501'279 | 402'107'151 | 87'325'273 | 3'221'986 | 11'402'495 | 514'558'183 |
| Kumulierte Abschreibungen 01.01.2015 | -4'658'525 | -242'548'900 | -43'359'588 | 1'539'684 | -6'200'197 | -295'227'525 |
| Planmässige Abschreibungen | -309'059 | -6'146'548 | -2'746'940 | 0 | -686'548 | -9'889'095 |
| Wertbeeinträchtigungen | 0 | -873'273 | 0 | 0 | 0 | -873'273 |
| Abgänge | 0 | -2'117 | -124'073 | 0 | 0 | -126'190 |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015 / 01.01.2016 | -4'967'584 | -249'570'838 | -46'230'601 | 1'539'684 | -6'886'745 | -306'116'085 |
| Planmässige Abschreibungen | -319'466 | -7'378'321 | -2'766'713 | 0 | -543'614 | -11'008'113 |
| Wertbeeinträchtigungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016 | -5'287'050 | -256'949'159 | -48'997'314 | 1'539'684 | -7'430'359 | -317'124'198 |
| Nettobuchwert 01.01.2015 | 5'813'348 | 127'750'722 | 40'416'253 | 8'963'144 | 4'247'415 | 187'190'882 |
| Nettobuchwert 01.01.2015 / 01.01.2016 | 5'504'289 | 142'832'760 | 38'240'912 | 6'363'852 | 4'252'171 | 197'193'984 |
| Nettobuchwert 31.12.2016 | 5'214'229 | 145'157'991 | 38'327'959 | 4'761'670 | 3'972'136 | 197'433'985 |

Die Position "Vorjahresdifferenzen Quote" beinhaltet Abweichungen zwischen den im Jahresabschluss verbuchten Vorschauwerten mit den tatsächlichen Investitionen der zum Jahresabschluss nicht vorhandenen Jahresberichte der Quotengesellschaften.

15 Immaterielle Werte

| CHF | Konzessions- nutzungsrecht | Übrige immaterielle Werte | Total |
|--|-------------------------------|------------------------------|-------------------|
| Stand 01.01.2015 | 5'091'923 | 858'437 | 5'950'360 |
| Zugänge | 320'798 | 0 | 320'798 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Umgliederung Projekte & Anlagen im Bau | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31.12.2015 / 01.01.2016 | 5'412'721 | 858'437 | 6'271'158 |
| Zugänge | 674'100 | 0 | 674'100 |
| Abgänge | -88'137 | 0 | -88'137 |
| Umgliederung Projekte & Anlagen im Bau | 150'915 | 0 | 150'915 |
| Stand 31.12.2016 | 6'149'599 | 858'437 | 7'008'036 |
| Kumulierte Abschreibungen 01.01.2015 | -4'858'695 | -642'437 | -5'501'132 |
| Planmässige Abschreibungen | -98'672 | -72'000 | -170'672 |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015 / 01.01.2016 | -4'957'367 | -714'437 | -5'671'804 |
| Planmässige Abschreibungen | -7'949 | -72'000 | -79'949 |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016 | -4'965'316 | -786'437 | -5'751'753 |
| Nettobuchwert 01.01.2015 | 233'228 | 216'000 | 449'228 |
| Nettobuchwert 31.12.2015 / 01.01.2016 | 455'354 | 144'000 | 599'354 |
| Nettobuchwert 31.12.2016 | 1'184'283 | 72'000 | 1'256'283 |

16 Finanzanlagen

| CHF | Sonstige Beteiligungen | Darlehen an Beteiligungen | Darlehen an Dritte | Forderungen aus Finanzie- rungsleasing | Total |
|--|---------------------------|------------------------------|-----------------------|--|------------|
| Stand 01.01.2015 | 39'968'684 | 4'336'250 | 13'838'696 | 1'153'861 | 59'297'491 |
| Zugänge | 0 | 156'250 | 56'875 | 0 | 213'125 |
| Veränderungen Konsolidiertenkreis | -1'960'000 | 0 | 0 | 0 | -1'960'000 |
| Abgänge | -1'617'860 | -3'918'750 | -195'120 | 0 | -5'731'730 |
| Reklassifikationen | 0 | -342'500 | -422'431 | 180'542 | -584'389 |
| Stand 31.12.2015 / 01.01.2016 | 36'390'824 | 231'250 | 13'278'020 | 1'334'403 | 51'234'497 |
| Zugänge | 0 | 0 | 300'000 | 0 | 300'000 |
| Veränderungen Konsolidiertenkreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | -89'682 | 0 | -127'247 | 0 | -216'929 |
| Reklassifikationen | 0 | 0 | -1'649'550 | -213'321 | -1'862'871 |
| Stand 31.12.2016 | 36'301'142 | 231'250 | 11'801'223 | 1'121'082 | 49'454'697 |
| Kumulierte Abschreibungen 01.01.2015 | -5'933'360 | -3'843'750 | 0 | 0 | -9'777'110 |
| Wertbeeinträchtigung | -5'274'000 | -156'250 | 0 | 0 | -5'430'250 |
| Abgänge | 1'617'860 | 3'918'750 | 0 | 0 | 5'536'610 |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015 / 01.01.2016 | -9'589'500 | -81'250 | 0 | 0 | -9'670'750 |
| Wertbeeinträchtigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016 | -9'589'500 | -81'250 | 0 | 0 | -9'670'750 |
| Nettobuchwert 01.01.2015 | 34'035'324 | 492'500 | 13'838'696 | 1'153'861 | 49'520'381 |
| Nettobuchwert 31.12.2015 / 01.01.2016 | 26'801'324 | 150'000 | 13'278'020 | 1'334'403 | 41'563'747 |
| Nettobuchwert 31.12.2016 | 26'711'642 | 150'000 | 11'801'223 | 1'121'082 | 39'783'947 |

Die Bestände und Veränderungen der Darlehen an quotenkonsolidierten Gesellschaften werden unter "Darlehen Dritte" ausgewiesen.

Die Reklassifikationen betreffen Umgliederungen aus den Finanzanlagen in die sonstigen kurzfristigen Forderungen aufgrund der Fristigkeit (innerhalb der nächsten 12 Monate fällig).

17 Finanzverbindlichkeiten

| CHF | kurzfristig | langfristig | 31.12.2016 | kurzfristig | langfristig | 31.12.2015 |
|--|-------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| Darlehen ggü. nahestehenden Gesellschaften | 200'000 | 114'650'000 | 114'850'000 | 4'160'000 | 114'850'000 | 119'010'000 |
| Darlehen ggü. Dritten | 16'125'000 | 11'025'000 | 27'150'000 | 9'345'000 | 5'250'000 | 14'595'000 |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten | 7'573'118 | 49'361'008 | 56'934'126 | 11'925'891 | 60'780'561 | 72'706'452 |
| Total | 23'898'118 | 175'036'008 | 198'934'126 | 25'430'891 | 180'880'561 | 206'311'452 |

Bei der Position "Darlehen gegenüber nahestehenden Gesellschaften" handelt es sich im Wesentlichen um ein langfristiges Darlehen gegenüber der Muttergesellschaft Energiedienst Holding AG. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz von 0.6% verzinst.

18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten ggü. Dritten | 4'377'444 | 5'508'240 |
| Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Gesellschaften | 9'192 | 9'192 |
| Total | 4'386'635 | 5'517'431 |

19 Sonstige Verbindlichkeiten

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|-------------------|------------------|
| Steuerverbindlichkeiten aus sonstigen Steuern | 2'007'638 | 2'378'463 |
| Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten | 13'844'147 | 170'826 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 278'601 | 337'931 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Unternehmen | 137'872 | 137'872 |
| Total | 16'268'258 | 3'025'091 |

Der Kanton Wallis hat die Steuerjahre 2012 - 2015 auf handelsrechtlicher Basis provisorisch veranlagt. Aufgrund der höher verbuchten Ertragssteuern in den entsprechenden Jahren basierend auf den jeweils angewendeten Besteuerungsmodellen und den somit geleisteten Akontozahlungen wurden seitens des Kantons Wallis und diverser Gemeinden Rückzahlungen an die EnAlpin-Gruppe geleistet. Dieser Sachverhalt zieht eine starke Erhöhung der ausgewiesenen Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Kanton Wallis wie auch gegenüber den Gemeinden nach sich.

Unter den Steuerverbindlichkeiten aus sonstigen Steuern sind u.a. Verpflichtungen gegenüber der Mehrwertsteuer sowie laufende Steuerverpflichtungen von quotenkonsolidierten Gesellschaften verbucht.

20 Personalvorsorge

| Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand | Über-/Unterdeckung nach FER | Wirtschaftlicher Anteil der Organisation | | Veränderungen zum Vorjahr | Auf die Periode abgegrenzte Beiträge | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand | |
|---|-----------------------------|--|----------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------|
| | | 2016 | 2015 | | | 2016 | 2015 |
| Mio. CHF | 31.12.2016 | 2016 | 2015 | | 2016 | 2016 | 2015 |
| Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen | 0 | 0 | 0 | 0 | -1'184'964 | -1'184'964 | -1'626'344 |
| Total | 0 | 0 | 0 | 0 | -1'184'964 | -1'184'964 | -1'626'344 |

Am 31.12.2016 bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Im Vorjahr wurden Zusatzeinlagen zur Ausfinanzierung entsprechender Kompensationsmassnahmen für künftige Leistungseinbussen geleistet.

21 Rückstellungen

| CHF | Steuern | Sonstige | Total |
|---|-------------------|------------------|-------------------|
| Rückstellungen 01.01.2015 | 18'178'626 | 2'578'177 | 20'756'803 |
| Zuführungen | 2'091'262 | 1'950'549 | 4'041'811 |
| Veränderungen Konsolidierungskreis | 0 | 15'700 | 15'700 |
| Auflösung / Verwendung | -1'061'658 | -1'748'324 | -2'809'982 |
| Zinsanteile aus Zuführungen | 0 | 53'695 | 53'695 |
| Reklassifikationen | 0 | -81'500 | -81'500 |
| Rückstellungen 31.12.2015 / 01.01.2016 | 19'208'230 | 2'768'296 | 21'976'526 |
| davon kurzfristig | 0 | 1'128'928 | 1'128'928 |
| davon langfristig | 19'208'230 | 1'639'368 | 20'847'598 |
| Zuführungen | 1'704'103 | 11'556'091 | 13'260'195 |
| Veränderungen Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung / Verwendung | -73'601 | -10'842'986 | -10'916'587 |
| Zinsanteile aus Zuführungen | 0 | 54'934 | 54'934 |
| Reklassifikationen | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen 31.12.2016 | 20'838'733 | 3'536'335 | 24'375'067 |
| davon kurzfristig | 0 | 1'933'554 | 1'933'554 |
| davon langfristig | 20'838'733 | 1'602'781 | 22'441'513 |

22 Passive Rechnungsabgrenzung

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|-------------------|-------------------|
| Empfangene Lieferungen & Leistungen | 17'906'224 | 17'968'324 |
| Empfangene Lieferungen & Leistungen ggü nahestehenden Gesellschaften | 285'491 | 698'742 |
| Verpflichtungen Vorsorgeeinrichtungen | 435'570 | 3'116'624 |
| Verpflichtungen Mitarbeitende | 1'820'247 | 1'875'735 |
| Diverses | 6'704'992 | 5'245'473 |
| Total | 27'152'525 | 28'904'898 |

23 Bürgschaften & verpfändete Aktiven

Bürgschaften

Es bestehen Bürgschaften und Rangrücktrittsvereinbarungen in Höhe von 9'136'500 Schweizer Franken (Vorjahr: 10'091'500 Schweizer Franken).

Verpfändete Aktiven

Sämtliche Aktiven der EnAlpin-Gruppe befinden sich in deren freien Verfügungsgewalt und dienen somit nicht direkt als Sicherheit für ausstehende Kredite, abgegebene Bürgschaften oder Garantien.

24 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|--------------------|--------------------|
| Bestellobligo Unterhalt bis 1 Jahr | 79'704 | 155'050 |
| Total Bestellobligo Unterhalt | 79'704 | 155'050 |
| Verpfl. zum Erwerb von Gegenständen des SAV bis 1 Jahr | 4'667'767 | 3'890'276 |
| Total Verpfl. zum Erwerb von Gegenständen des SAV | 4'667'767 | 3'890'276 |
| Energieabnahmeverpflichtungen bis 1 Jahr | 20'594'000 | 28'295'000 |
| Energieabnahmeverpflichtungen 1 bis 5 Jahre | 55'492'000 | 64'875'000 |
| Energieabnahmeverpflichtungen über 5 Jahre | 205'861'000 | 269'360'000 |
| Total Energieabnahmeverpflichtungen | 281'947'000 | 362'530'000 |
| davon Partnerwerke (inkl. quotenkonsolidierte Gesellschaften) | 241'951'000 | 296'290'000 |
| davon ggü. Dritten | 39'996'000 | 66'240'000 |

25 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren, nachstehend dokumentiert.

| CHF | 2016 | 2015 |
|---|--------------|-------------|
| Ausgewiesenes Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile | 41'175'812 | 36'294'401 |
| Eigenkapitalanteil | 13.2% | 12.0% |
| Anschaffungswert Goodwill | | |
| Stand zu Beginn des Geschäftsjahres | 281'882'062 | 281'882'062 |
| Veränderung | 0 | 0 |
| Stand am Ende des Geschäftsjahres | 281'882'062 | 281'882'062 |
| Kumulierte Abschreibungen | | |
| Stand zu Beginn des Geschäftsjahres | -281'882'062 | 281'882'062 |
| Veränderung | 0 | 0 |
| Stand am Ende des Geschäftsjahres | -281'882'062 | 281'882'062 |
| Theoretischer Nettobuchwert Goodwill | 0 | 0 |
| Theoretisches Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill | 41'175'812 | 36'294'401 |
| Theoretischer Eigenkapitalanteil | 0 | 0 |
| Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse | 0 | 0 |
| Erfolgsrechnung in Mio. CHF | 0 | 0 |
| Ausgewiesener Jahresgewinn | 8'665'911 | 7'454'621 |
| Theoretische Abschreibung auf Goodwill | 0 | 0 |
| Jahresgewinn nach Goodwill-Abschreibung | 8'665'911 | 7'454'621 |

26 Nahestehende Personen & Gesellschaften

Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen werden zu vertraglich vereinbarten Verrechnungs- oder Marktpreisen abgewickelt. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Transaktionen aus Stromlieferungsverträgen. Der von nahestehenden Partnerwerken produzierte Strom wird aufgrund bestehender Partnerverträge, ungeachtet der Marktpreise, zu Gestehungskosten in Rechnung gestellt. Zinsbelastungen und -gutschriften erfolgen zu steuerlich zugelassenen Zinssätzen.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2016 noch hätten berücksichtigt werden müssen. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 27. Januar 2017 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung der EnAlpin AG.

28 Liste der Beteiligungen am 31.12.2016

Vollkonsolidierte Gesellschaften

| Gesellschaft | Sitz | Bilanzstichtag | Beteiligung in % vom Grundkapital | | Zweck |
|-----------------------------------|------------------------|----------------|-----------------------------------|------------|-------|
| | | | 31.12.2016 | 31.12.2015 | |
| EnAlpin AG | Visp | 31.12. | | | D/P/V |
| Aletsch AG | Mörel | 31.12. | 100.0% | 100.0% | P |
| Kraftwerk Lötschen AG | Steg-Hohtenn | 31.12. | 65.0%* | 65.0%* | P |
| Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) | Neuhausen am Rheinfall | 31.12. | 56.0% | 56.0% | P |

Quotenkonsolidierte Gesellschaften

| Gesellschaft | Sitz | Bilanzstichtag | Beteiligung in % vom Grundkapital | | Zweck |
|---|---------------|----------------|-----------------------------------|------------|-------|
| | | | 31.12.2016 | 31.12.2015 | |
| Rhonewerke AG | Ernen | 31.12. | 30.0% | 30.0% | P |
| KW Ackersand I AG | Stalden | 31.12. | 25.0% | 25.0% | P |
| Elektrizitätswerk Rheinau AG | Rheinau | 30.09. | 42.0% | 42.0% | P |
| TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG | Niedergesteln | 31.12. | 40.0% | 40.0% | P |
| KWOG Kraftwerke Obergoms AG | Obergoms | 31.12. | 24.1% | 24.1% | P |
| KW Jungbach AG | St. Niklaus | 31.12. | 49.0%*** | 49.0%*** | P |
| EVG Grächen AG | Grächen | 31.12. | 35.0% | 35.0% | N/V |
| EVN Energieversorgung Nikolai AG | St. Niklaus | 30.09. | 35.0% | 35.0% | N/V |
| EVR Energieversorgung Raron AG | Raron | 30.09. | 35.0% | 35.0% | N/V |
| EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG | Visp | 31.12. | 48.9% | 48.9% | D/N/V |
| VED Visp Energie Dienste AG | Visp | 30.09. | 35.0% | 35.0% | N/V |
| Valgrid SA | Raron | 31.12. | 35.0% | 35.0% | D/N |

Übrige Gesellschaften

| Gesellschaft | Sitz | Bilanzstichtag | Beteiligung in % vom Grundkapital | | Zweck |
|---|-------------------|----------------|-----------------------------------|------------|-------|
| | | | 31.12.2016 | 31.12.2015 | |
| Kraftwerk Aegina A.G. | Obergoms | 30.09. | 15.0%** | 15.0%** | P |
| Kraftwerke Gougra AG | Siders | 31.12. | 8.3%** | 8.3%** | P |
| Energie Electrique du Simplon SA (E.E.S.) | Simplon | 31.12. | 10.8% | 10.8% | P |
| KW Riedji AG in Liquidation | Stalden | 31.12. | 100.0% | 100.0% | P |
| KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG | Törbel | 31.12. | 30.0% | 30.0% | P |
| Gries Wind AG | Obergoms | 31.12. | - | 5.0% | P |
| KW Siwibach AG | Eisten | 31.12. | 15.0% | 15.0% | P |
| EDSR Energiedienste Staldenried AG | Staldenried | 31.12. | 20.0% | 20.0% | N/V |
| Elektrizitätswerk Obergoms AG | Münster-Geschinen | 31.12. | 10.0% | 10.0% | N/V |
| ANOG Anergienetz Obergoms AG | Obergoms | 31.12. | 24.5% | 24.5% | N/V |
| SwissAlpin SolarTech AG | Visp | 31.12. | 50.0% | 50.0% | D/P |
| Geothermie Brig-Glis AG | Brig-Glis | 31.12. | 15.0% | 15.0% | D |

Legende Zweck: D = Dienstleistungen / N = Netze / P = Produktion / V = Vertrieb

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von <5% werden nicht aufgeführt.

* 15% Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)

** Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)

*** Beteiligung über Aletsch AG

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der EnAlpin AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der EnAlpin AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert. Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 27. Januar 2017

APROA AG



Simon Imhasly

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascal Indermitte

Zugelassener Revisionsexperte



Mit dem Wallis verbunden – lokal verankert

Wir sind und bleiben dem Kanton Wallis eng verbunden. Unsere industrielle Tradition und die Tradition in der Wasserkraft sind uns Verpflichtung gegenüber Bewohnern, Kanton, Gemeinden und Institutionen. Regenerative Energieerzeugung aus Wasserkraft heisst für uns, Verantwortung zu übernehmen für Mensch und Gesellschaft, Natur und Umwelt, in der wir alle leben.

Die EnAlpin und das Wallis – wir übernehmen Verantwortung

- ✓ 104 Mitarbeitende (davon 6 Lernende)
- ✓ 14.9 Millionen Franken an Konzessionsabgaben
- ✓ 4.2 Millionen Franken an Steuern und sonstigen Abgaben

FINANZBERICHT

Einzelabschluss

- 50 Erfolgsrechnung
- 51 Bilanz
- 52 Anhang zur Jahresrechnung
- 58 Antrag Gewinnverwendung
- 59 Bericht der Revisionstelle zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

| CHF | Erläuterungen | 2016 | 2015 |
|---|---------------|--------------------|--------------------|
| Erlös aus Stromgeschäft | | 81'025'436 | 84'731'303 |
| Sonstige Umsatzerlöse | | 11'394'832 | 12'883'312 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 611'485 | 684'835 |
| Ertrag aus Abgang Anlagen | | 0 | 476 |
| Betriebsertrag | | 93'031'752 | 98'299'926 |
| Energieaufwand | | -70'673'334 | -67'358'799 |
| Personalaufwand | | -11'227'706 | -10'549'974 |
| Unterhalt & Reparaturen | | -1'036'955 | -1'353'666 |
| Beratung & Dienstleistungen | | -626'978 | -795'847 |
| Sach- & Verwaltungsaufwand | | -712'035 | -838'508 |
| Sonstige betriebliche Aufwände | | -419'563 | -419'036 |
| Kapital- & Grundstücksteuern | | -985'500 | -984'700 |
| Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Sachanlagen | | -1'331'396 | -1'956'273 |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | | -72'000 | -72'000 |
| Betriebsaufwand | | -87'085'467 | -84'328'803 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | | 5'946'285 | 13'971'123 |
| Finanzertrag | | 3'681'827 | 4'554'936 |
| Finanzaufwand | 1 | -8'938'364 | -16'142'700 |
| ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 2 | 4'841'696 | 2'435'854 |
| ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | 2 | -2'417'844 | -1'225'267 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) | | 3'113'600 | 3'593'945 |
| Direkte Steuern | 3 | 0 | 0 |
| Jahresgewinn | | 3'113'600 | 3'593'945 |

Bilanz

| AKTIVEN | | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|---------------|--|--------------------|--------------------|
| CHF | Erläuterungen | | | |
| Flüssige Mittel | | | 28'857'370 | 25'084'786 |
| Forderungen aus Lieferungen & Leistungen | 4 | | 6'097'819 | 6'488'835 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 5 | | 3'510'035 | 2'409'001 |
| Energieaustausch | | | 183'021 | 882'964 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 6 | | 10'386'171 | 6'016'978 |
| Umlaufvermögen | | | 49'034'415 | 40'882'564 |
| Finanzanlagen | 7 | | 14'648'471 | 24'717'440 |
| Beteiligungen | 8 | | 233'161'240 | 240'936'268 |
| Sachanlagen | 9 | | 18'655'538 | 17'977'104 |
| Immaterielle Anlagen | | | 72'000 | 144'000 |
| Anlagevermögen | | | 266'537'249 | 283'774'813 |
| AKTIVEN | | | 315'571'664 | 324'657'377 |
| PASSIVEN | | | | |
| CHF | Erläuterungen | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | 10 | | 2'367'207 | 2'388'698 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | 172'062 | 3'009'233 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 11 | | 6'328'120 | 5'637'071 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | | 1'162'635 | 175'425 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | 10'030'024 | 11'210'427 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 12 | | 110'000'000 | 110'000'000 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | | 681'450 | 673'700 |
| Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnl. Positionen | 13 | | 1'025'729 | 8'552'388 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | 111'707'179 | 119'226'088 |
| FREMDKAPITAL | | | 121'737'202 | 130'436'515 |
| Aktienkapital | 14 | | 52'000'000 | 52'000'000 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | | | 26'000'000 | 26'000'000 |
| Freiwillige Gewinnreserve | | | 112'455'602 | 112'455'602 |
| Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag) | | | 265'259 | 171'314 |
| Jahresgewinn | | | 3'113'600 | 3'593'945 |
| EIGENKAPITAL | | | 193'834'461 | 194'220'861 |
| PASSIVEN | | | 315'571'664 | 324'657'377 |

Anhang zur Jahresrechnung Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden

nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Erstellung Jahresabschluss

Die Jahresrechnung der EnAlpin AG

wird teilweise bereits vor dem Bilanzstichtag abgeschlossen. Mittels Rechnungsabgrenzung werden die fehlenden Aufwendungen und Erträge in die Jahresrechnung miteinbezogen. Eine Überprüfung von wesentlichen Abweichungen zum Bilanzstichtag wird durchgeführt und allfällige Effekte nachgebucht.

Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

Wertschriften & Finanzanlagen

Kurzfristig gehaltene Wertschriften werden jeweils zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Von einer Bewertung zum Börsenkurs sowie von einer Bildung einer Wertschwankungsreserve wird abgesehen. Finanzanlagen umfassen u.a. langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis.

Beteiligungen

Gemäss Art. 960d Abs. 3 OR gelten als Beteiligungen jeweils Anteile am Kapital eines anderen Unternehmens, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Ein solcher wird laut Gesetz vermutet, wenn die Anteile mindestens 20 Prozent der Stimmrechte gewähren. Bei der EnAlpin AG werden z.T. auch Beteiligungen als solche qualifiziert, welche Stimmrechtsanteil von weniger als 20 Prozent aufweisen. Die qualitative Komponente, ob die

Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft zum Kerngeschäft Energie gehört, wird stärker gewichtet, als eine reine Stimmrechtsbetrachtung. Die Beteiligungen an Kraftwerksanlagen sind zu Anschaffungswerten bilanziert und werden linear bis auf das Aktienkapital inklusive Reserven über die verbleibende Konzessionsdauer der einzelnen Gesellschaften abgeschrieben.

Die Beteiligungen an den übrigen Energiegesellschaften (Transport, Verteilung, Dienstleistungen) sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- resp. Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Ein allfällig erworbener Goodwill wird jeweils über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Erträge / Aufwendungen aus dem Stromgeschäft

Die EnAlpin AG hat verschiedene Beteiligungen an Gesellschaften,

welche aus Wasserkraft Energie erzeugen. Diese Energie wird der EnAlpin AG im Umfang ihrer Anteilsrechte als Partnerenergie zu Gesteuerungskosten abgegeben. Die dadurch zur Verfügung stehende Energie wird an Weiterverteilgesellschaften, Industriekunden oder Marktteilnehmer zu marktüblichen Konditionen geliefert.

Informationen zu Umrechnungskursen bei Rechnungslegung in anderer Währung

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagskurse und für die Erfolgsrechnung Durchschnittskurse eingesetzt. Für unterjährige Transaktionen werden jeweils Tageskurse herangezogen. Die Bestände in Fremdwährung wurden zum Stichtag mit 1.0739 Schweizer Franken / Euro (Vorjahr: 1.0835 Schweizer Franken / Euro) umgerechnet.

Angaben zu Bilanz- & Erfolgsrechnungspositionen

1 Finanzaufwand

Der Buchwert der Beteiligungen wurde im aktuellen Geschäftsjahr (analog Vorjahr) über die verbleibende Restnutzungsdauer abgeschrieben. Weiter wurden ausserplanmässige Wertberichtigungen im Umfang von 1'500'000 Schweizer Franken (Vorjahr: 4'807'901 Schweizer Franken) vorgenommen. Im Finanzaufwand des Vorjahres war ein hoher Fremdwährungsverlust aufgrund der Aufgabe des Mindestkurses des Schweizer Franken gegenüber dem Euro enthalten.

2 Ausserordentliches, einmaliges & periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vorwiegend periodenfremder Natur und resultieren aus dem Jahresabschlussprozess, bei welchem gewisse Sachverhalte mittels Abgrenzungen abgebildet werden. Des Weiteren wurde unter dem periodenfremden Ergebnis ein Ertrag aus dem Verkauf der Netzanlagen der LENA Lonza Energie Netz AG und ALENA Aletsch Energie Netz AG an die Swissgrid verbucht.

3 Direkte Steuern

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 wurden keine Ertragssteuern bei der EnAlpin AG abgegrenzt. Gemäss dem angewendeten Partnerwerksbesteuerungsmodell fallen die Gewinne vorwiegend bei den Partnerkraftwerken an, so dass diese Aufrechnungen bei der EnAlpin AG dazu führen, dass der Beteiligungsabzug über 100% liegt.

4 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------------------|------------------|------------------|
| Forderungen ggü. Dritten | 4'485'087 | 5'202'375 |
| Forderungen ggü. Beteiligungen | 1'655'732 | 1'311'835 |
| Wertberichtigungen | -43'000 | -25'375 |
| Total | 6'097'819 | 6'488'835 |

5 Übrige kurzfristige Forderungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|------------------|------------------|
| Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten | 611'035 | 366'501 |
| Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Beteiligungen | 2'899'000 | 2'042'500 |
| Total | 3'510'035 | 2'409'001 |

Bei den "Übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten" handelt es sich vorwiegend um Guthaben gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer & Mehrwertsteuer).

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|-------------------|------------------|
| Aktive Rechnungsabgrenzung ggü. Dritten | 6'902'624 | 4'471'382 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung ggü. Beteiligten | 591'284 | 0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung ggü. Beteiligungen | 2'892'263 | 1'545'597 |
| Total | 10'386'171 | 6'016'978 |

7 Finanzanlagen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| Finanzanlagen bei Beteiligungen | 6'337'500 | 9'136'500 |
| Finanzanlagen bei Dritten | 6'518'825 | 13'992'476 |
| Finanzanlagen bei Mitarbeitern | 1'788'723 | 1'585'641 |
| Wertschriften | 3'423 | 2'823 |
| Total | 14'648'471 | 24'717'440 |

Unter den "Finanzanlagen bei Dritten" war im Vorjahr eine bedingte Kaufpreisforderung aus dem Verkauf der Netzanlagen der LENA Lonza Energie Netz AG und ALENA Aletsch Energie Netz AG an die Swissgrid AG enthalten. Die Forderung korrespondierte jeweils mit der Gegenposition in den Rückstellungen. Beide Positionen konnten nun aufgrund eines gültigen Rechtsentscheides aufgelöst werden.

8 Liste der Beteiligungen am 31.12.2016

Beteiligungen Kraftwerkanlagen (Stromproduktion)

| Gesellschaft | Sitz | Grundkapital in CHF 1'000 | Beteiligung in % vom Grundkapital | |
|---|------------------------|------------------------------|-----------------------------------|------------|
| | | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Aletsch AG | Mörel-Filet | 20'000 | 100.0% | 100.0% |
| Kraftwerk Lötschen AG | Steg-Hohtenn | 25'000 | 65.0%* | 65.0%* |
| Rhonewerke AG | Ernen | 24'000 | 30.0% | 30.0% |
| KW Ackersand I AG | Stalden | 2'000 | 25.0% | 25.0% |
| Energie Electrique du Simplon SA (E.E.S.) | Simplon | 8'000 | 10.8% | 10.8% |
| TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG | Niedergesteln | 1'500 | 40.0% | 40.0% |
| KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG | Törbel | 900 | 30.0% | 30.0% |
| Kraftwerk Aegina A.G. | Obergoms | 12'000 | 15.0%** | 15.0%** |
| Kraftwerke Gougra AG | Siders | 50'000 | 8.25%** | 8.25%** |
| KWOG Kraftwerke Obergoms AG | Obergoms | 4'000 | 24.1% | 24.1% |
| KW Riedji AG in Liquidation | Stalden | 100 | 100.0% | 100.0% |
| Gries Wind AG | Obergoms | 1'500 | - | 5.0% |
| KW Jungbach AG | St. Niklaus | 4'000 | 49.0%*** | 49.0%*** |
| KW Siwibach AG | Eisten | 1'000 | 15.0% | 15.0% |
| Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) | Neuhausen am Rheinfall | 1'000 | 56.0% | 56.0% |
| Elektrizitätswerk Rheinau AG | Rheinau | 20'000 | 42.0% | 42.0% |

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von <5% werden nicht aufgeführt. Der Kapitalanteil entspricht auch jeweils dem Stimmrechtsanteil.

* 15% Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)
 ** Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)
 *** Beteiligung über Aletsch AG

Stromtransport / Verteilung / Versorgung / Dienstleistungen

| Gesellschaft | Sitz | Grundkapital in 1'000 CHF | Beteiligung in % vom Grundkapital | |
|--|-------------------|------------------------------|-----------------------------------|------------|
| | | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG | Visp | 1'000 | 35.0% | 35.0% |
| VED Visp Energie Dienste AG | Visp | 2'000 | 35.0% | 35.0% |
| EVG Grächen AG | Grächen | 1'000 | 35.0% | 35.0% |
| EVN Energieversorgung Nikolai AG | St. Niklaus | 1'000 | 35.0% | 35.0% |
| EVR Energieversorgung Raron AG | Raron | 700 | 35.0% | 35.0% |
| Valgrid SA | Raron | 20'000 | 35.0% | 35.0% |
| EDSR Energiedienste Staldenried AG | Staldenried | 206 | 20.0% | 20.0% |
| Elektrizitätswerk Obergoms AG | Münster-Geschinen | 800 | 10.0% | 10.0% |
| SwissAlpin SolarTech AG | Visp | 100 | 50.0% | 50.0% |
| Geothermie Brig-Glis AG | Brig-Glis | 100 | 15.0% | 15.0% |
| ANOG Anergienetz Obergoms AG | Obergoms | 200 | 24.5% | 24.5% |

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von <5% werden nicht aufgeführt. Der Kapitalanteil entspricht auch jeweils dem Stimmrechtsanteil.

9 Sachanlagen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|--------------------|--------------------|
| Bruttobuchwerte | | |
| Grundstücke | 270'028 | 270'028 |
| Stromverteilanlagen | 3'007'808 | 3'007'808 |
| Geschäftsgebäude | 6'812'943 | 6'812'943 |
| Wärmeerzeugungsanlagen | 7'409'909 | 6'599'231 |
| Photovoltaikanlagen | 4'046'189 | 3'473'115 |
| Sonstige Anlagen | 11'584'729 | 11'317'292 |
| Bruttobuchwerte | 33'131'606 | 31'480'417 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | |
| Wertberichtigungen Grundstücke | -270'028 | -270'028 |
| Wertberichtigungen Stromverteilanlagen | -2'820'428 | -2'726'743 |
| Wertberichtigungen Geschäftsgebäude | -2'972'351 | -2'687'903 |
| Wertberichtigungen Wärmeerzeugungsanlagen | -762'600 | -515'385 |
| Wertberichtigungen Photovoltaikanlagen | -464'027 | -290'149 |
| Wertberichtigungen Sonstige Anlagen | -7'706'542 | -7'174'373 |
| Wertberichtigungen | -14'995'976 | -13'664'580 |
| Anlagen im Bau | 519'908 | 161'268 |
| Nettobuchwert | 18'655'538 | 17'977'104 |

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten ggü. Dritten | 507'389 | 416'202 |
| Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen | 1'859'818 | 1'972'496 |
| Total | 2'367'207 | 2'388'698 |

11 Passive Rechnungsabgrenzungen

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------------|------------------|
| Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Beteiligten | 395'491 | 182'899 |
| Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Beteiligungsgesellschaften | 59'690 | 217'055 |
| Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Organen | 105'908 | 105'000 |
| Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Dritten | 5'767'031 | 5'132'118 |
| Total | 6'328'120 | 5'637'071 |

12 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| CHF | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------------|--------------------|--------------------|
| Darlehen von Beteiligten | 110'000'000 | 110'000'000 |
| Total | 110'000'000 | 110'000'000 |

13 Rückstellung sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

Die im Vorjahr bestehende Rückstellung für die Differenz zwischen dem deklarierten und dem durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom verfügbaren Wert für die Entschädigung der übertragenen Netzgesellschaften LENA Lonza Energie Netz AG und ALENA Aletsch Energie Netz AG an die Swissgrid konnte aufgrund eines gültigen Rechtsentscheids aufgelöst werden. Die Rückstellung korrespondierte jeweils mit der Gegenposition in den Finanzanlagen. Weiter wurde eine zusätzliche Rückstellung für die Personalvorsorge vorgenommen.

14 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 52'000 Namenaktien zu nominal 1'000 Schweizer Franken zusammen. Die EnAlpin AG ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Energiedienst Holding AG (Laufenburg Schweiz).

15 Weitere Angaben

Firma/Name, Rechtsform, Sitz

- EnAlpin AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
- Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-105.901.253

Anzahl Vollzeitstellen

- Personalbestand per 31.12.2016 der EnAlpin AG: 71 Mitarbeitende (davon 2 Lernende)
- Vorjahr: 71 Mitarbeitende (davon 2 Lernende)

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf 9'136'500 Schweizer Franken (Vorjahr 10'091'500 Schweizer Franken). Es handelt sich dabei um Rangrücktritte auf gewährten Aktivdarlehen zugunsten von Tochtergesellschaften.

Einfache Gesellschaft

Die EnAlpin AG und die BVZ Holding AG sind eine strategische Partnerschaft für den Ausbau erneuerbarer Energien eingegangen. Für den Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen wurde eine einfache Gesellschaft gegründet, an der die EnAlpin AG mit 51% und die BVZ Holding AG mit 49% beteiligt sind.

Antrag Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates

| CHF | 2016 | 2015 |
|---|------------------|------------|
| Vortrag aus Vorjahr | 265'259 | 171'314 |
| Jahresgewinn | 3'113'600 | 3'593'945 |
| Verfügbare Bilanzgewinn | 3'378'859 | 3'765'259 |
| Verwendung des Bilanzgewinnes | | |
| ./.. 5.8% (Vorjahr: 6.7%) Dividende auf das dividendenberechtigten Aktienkapital von CHF 52'000'000 | -3'000'000 | -3'500'000 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 378'859 | 265'259 |

Da die gesetzlichen Gewinnreserven 50% des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der EnAlpin AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EnAlpin AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 27. Januar 2017

APROA AG



Simon Imhasly

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascal Indermitte

Zugelassener Revisionsexperte



Erfolg kommt nicht von ungefähr – wir unterstützen die Stars von morgen.

Seit 2003 ist das Energieunternehmen, mit Sitz in Visp, Generalpartner der EHC Visp Sport AG. Darüber hinaus unterstützt die EnAlpin zahlreiche kleinere und grössere Sport- und Kulturanlässe.

 EnAlpin AG
Bahnhofplatz 1b
Postfach
CH-3930 Visp

 +41 27 945 75 00
 info@enalpin.com
 www.enalpin.com

Kontakte Unternehmen

Michel Schwery
Direktor
 +41 27 945 75 50
 michel.schwery@enalpin.com

Beat Abgottspon
Bereichsleiter Finanzen / Dienste
 +41 27 945 75 73
 beat.abgottspon@enalpin.com